

CONET

Konzernbericht

der CONET Technologies AG

2012/2013

Kennzahlen

Geschäftsjahr*	2011	2012	2013
Aktienkapital in Euro	2.820.000	2.820.000	3.030.000
Anzahl der Stammaktien	1.650.000	1.650.000	1.650.000
Anzahl der Vorzugsaktien	1.170.000	1.170.000	1.380.000
Umsatzerlöse in TEuro	44.553	57.584	94.229
EBITDA in TEuro	2.846	3.085	1.932
Jahresüberschuss in TEuro	1.297	1.226	-817
Anzahl der Mitarbeiter**	349	368	451
Bilanzsumme in TEuro	21.003	38.260	36.285
Rohertrag in TEuro	32.525	36.072	40.117
Eigenkapital in TEuro	8.331	9.171	8.566
Eigenkapitalquote	40 %	24 %	23,7 %
Ergebnis je Aktie in Euro	0,46	0,43	-0,27
Rechnungslegung	HGB	HGB	HGB
Bilanzstichtag	31. März	31. März	31. März

* jeweils vom 01.04. bis 31.03.

** Quartalsdurchschnitt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	
Vorwort des Vorstands	6
Vorwort des Aufsichtsrats	9
Geschäftsentwicklung kompakt	13
Highlights des Geschäftsjahres	14
Zahlen kompakt	16
Wer wir sind	19
CONET-Standorte	20
Konzernstruktur der CONET Group	21
Über die CONET Group	22
Corporate Social Responsibility	24
Employer Branding & Human Resources	26
Corporate Governance	28
Über die CONET Solutions GmbH	30
Über die CONET Business Consultants GmbH	31
Über die QUEST Softwaredienstleistung GmbH	32
Über die CONET Services GmbH	33
Über die CONET Communications GmbH	33
Über die UCCNET Kft.	33
Über die CONET Infomertec GmbH	34
Über die MEDISNET Hellas S.A.	34
Über die CONET Academy	34
Über die CONET Technologies AG	35
Starke Partner für starke Lösungen	36

	Seite
Finanzbericht	37
Konzernlagebericht	39
1. Marktentwicklung	44
2. Geschäftsentwicklung	45
3. Vermögenslage	50
4. Finanzlage	51
5. Ertragslage	52
6. Innovation und Entwicklung	53
7. Investitionen	54
8. Mitarbeiter	55
9. Chancen- und Risikobericht	57
10. Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres	63
11. Prognosebericht	63
Konzernabschluss	66
Konzernbilanz	66
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	68
Konzernkapitalflussrechnung	70
Konzerneigenkapitalpiegel	71
Konzernanhang	72
Bestätigungsvermerk	93
Ansprechpartner	94
Impressum	96

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftspartner,

ein weiteres arbeitsreiches Geschäftsjahr liegt hinter der CONET Group. Erfolgreich haben wir die Konsolidierung unserer Unternehmensgruppe vorangetrieben, die Integration des führenden IT-Personaldienstleisters QUEST in die Gruppe gemeistert und unsere lokale Präsenz in Europa um neue Standorte ergänzt.

Heute präsentiert sich die CONET Group als leistungsfähiger Hybrid-IT-Dienstleister und ein Top-20-Unternehmen unter den deutschen IT-System- und Beratungshäusern, das zum Geschäftsjahresabschluss einen beinahe verdoppelten Konzernumsatz von rund 94 Millionen Euro ausweist.

In den vergangenen Monaten haben wir wichtige Schritte zu einer Bündelung verwandter Technologie- und Lösungsbereiche in jeweils einer fokussierten Tochtergesellschaft erreicht oder auf den Weg gebracht: Die CONET Business Consultants fokussieren das SAP-Know-how; in der CONET Services sind alle Leistungen rund um Betrieb, Managed Services, Hosting und Rechenzentrumsdienstleistungen zusammengefasst; und mit der Übernahme der Leistungen und der Mitarbeiter der ACCELSIS Technologies durch die CONET Solutions haben wir die Software-Engineering-Kompetenz ebenfalls in einem Unternehmen vereint. Diesen Weg werden wir auch in den kommenden Monaten konsequent weiter verfolgen, um Synergien und Chancen zum Cross Selling voll ausschöpfen zu können.

Konsolidierung spielt auch im Hinblick auf unsere Standorte eine wichtige Rolle. Wo immer möglich

bringen wir die einzelnen Teams unterschiedlicher Tochterfirmen an einem zentralen Arbeitsort zusammen, um damit Kosten zu senken. Dies betrifft im Augenblick neben München und Berlin vor allem unseren Standort Frankfurt, wo die QUEST-Büros inzwischen auch die Kollegen der CONET Services, der CONET Informertec und der CONET Solutions beherbergen. Eine Schließung von Standorten ist dabei nicht geplant, denn solche Maßnahmen wären für uns als Dienstleister, der bei seinen Kunden oftmals gerade durch die räumliche Nähe punktet, nicht zielführend. Ganz im Gegenteil werden wir auch zukünftig die Erschließung neuer regionaler Märkte durch etwaige neue Standorte im Blick haben.

Diese Konsolidierungs- und Wachstumsvorhaben allerdings haben auch umfangreiche Investitionen notwendig gemacht und brachten einen deutlichen Kraft- und Zeitaufwand mit sich. Zusammengenommen führten diese Aufwände dazu, dass wir unsere ehrgeizigen Ertragsziele nur in einzelnen Feldern erreichen konnten.

Nach einem soliden Start in das Geschäftsjahr hatten die Prognosen im ersten Quartal noch sehr überzeugend ausgesehen. Dann aber wurden in verschiedenen Kundenbereichen mehrere wichtige Projekte verschoben oder auf Eis gelegt, was die Ertragslage sowohl für das Lösungsgeschäft in der CONET Solutions als auch das Beratungsgeschäft der CONET Business Consultants belastete. Beispielsweise war das Interesse an unserer Kommunikationslösung UC Radio Suite sehr groß, die Beauftragungen blieben aber teils aus politischen Gründen aus. Auch das IT-Personaldienstleistungsgeschäft bei QUEST war durch veränderte Beschaffungspolitik und Neustruk-



Rüdiger Zeyen

Vorstandsvorsitzender / CEO der **CONET Technologies AG**,
Geschäftsführer **CONET Business Consultants GmbH**,
Geschäftsführer **CONET Informertec GmbH**

turierungen bei einzelnen Großkunden gehemmt; darüber hinaus hat der Aufbau neuer Vertriebsteams das Ergebnis belastet.

Zudem blieben auch unsere Auslandsgesellschaften noch hinter den Planungen zurück. Der Aufbau des Partnernetzwerks und Kundengeschäfts in Österreich über die CONET Communications hat nicht die veranschlagten Früchte getragen. Das unsichere politische und wirtschaftliche Klima in Griechenland hat das Geschäft im Gesundheitssektor für unsere Tochtergesellschaft MEDISNET im Hinblick auf eine profitable Entwicklung erschwert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir aus all diesen Gründen trotz der Umsatzverdopplung unsere starke Marktposition nicht im geplanten Maß ausnutzen können und lediglich ein deutlich verringertes Jahresergebnis vor Steuern von rund -0,8 Millionen Euro erreicht.

Das laufende und das kommende Geschäftsjahr wird daher von zwei wesentlichen Aufgaben bestimmt werden: Im Bestandskundenumfeld lautet die Losung „Zurück zu alter Stärke“. Gelingen kann uns das durch erfolgreiche Abschlüsse in laufenden Projekten ebenso wie durch die engagierte Eröffnung neuer Chancen durch Leistungen und Lösungen, die bisherige Projekte zielgerichtet ergänzen.

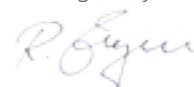
Gleichzeitig wird auch die Zielsetzung, weiter Neukunden zu gewinnen und auszubauen, weit oben auf unserer Agenda stehen. Bereits im vergangenen Jahr ist es uns gelungen, zahlreiche neue Kunden von unserer Leistungsfähigkeit zu überzeugen und auch eine Reihe neuer Rahmenverträge erfolgreich abzuschließen. Naturgemäß schlagen sich diese aber nicht sofort in Umsätze nieder, so dass wir hier positive Effekte erst im laufenden oder kommenden Geschäftsjahr erwarten können.

Trotz der beschriebenen Ergebnisrückgänge haben wir somit eine ganze Reihe von Ansatzpunkten, die uns vielversprechende Perspektiven eröffnen. Weiterhin sind wir überzeugt von unserem Geschäftsmodell und von unserer Positionierung als führender Hybrid-IT-Dienstleister, der ein breites Beratungs- und Lösungsportfolio für IT-Lösungen mit der flexiblen Bereitstellung von IT-Freiberuflern und der Ergänzung mit IT-Personaldienstleistungen verbindet. Zusammen mit dem anhaltend hohen Engagement und der Kompetenz unserer Mitarbeiterschaft können wir somit auf einer weiterhin stabilen Basis aufbauen. Gemeinsam werden wir nun verstärkt daran arbeiten, die Hebel wieder in Richtung Ertragsverbesserung und Wachstum umzulegen und mit Volldampf durchzustarten, sobald sich die außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Blockaden lösen.

Die Marktlage bietet gute Voraussetzungen für ein wieder zunehmendes Wachstum. Unser geschärftes Employer Branding wird es uns erleichtern, im Wettstreit um die besten Talente auch zukünftig hoch qualifizierte Mitarbeiter für uns zu gewinnen. Und dass wir im Kundenumfeld auch weiterhin ein geschätzter und verlässlicher Partner sind, bestätigen uns die Ergebnisse unserer jüngsten Kundenbefragung zu Beginn dieses Jahres, die uns abermals in großer Breite äußerst zufriedene Kunden bescheinigte.

Auf dem gemeinsamen Weg durch ein sicherlich auch weiterhin herausforderndes, aber ebenso vielversprechendes Jahr, in dem wir bei einer Stabilisierung des Umsatzes jenseits der 100-Millionen-Euro-Marke auf ein deutlich verbessertes Jahresergebnis zielen, freuen wir uns auf Ihre weitere Unterstützung und Ihr fortgesetztes Vertrauen,

Ihr Rüdiger Zeyen



Hennef, im August 2013

Vorwort des Aufsichtsrats



Thomas Herbst
Vorsitzender

Auf der Hauptversammlung am 30. Oktober 2012 wurde der Aufsichtsrat in seiner alten Besetzung mit Dr. Gerd Jakob als Vorsitzendem entlastet und ein neuer Aufsichtsrat bestehend aus Thomas Herbst (Unternehmensberater, Bad Soden/Ts., Vorsitzender), Dr. Burkhard Immel (Rechtsanwalt, Bad Soden/Ts.) und Hans-Jürgen Niemeier (Diplom-Mathematiker, Köln) gewählt.

Der neue Aufsichtsrat dankt dem langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Gerd Jakob und seinen Aufsichtsratskollegen an dieser Stelle nochmals besonders für ihre engagierte und stets sorgfältige Tätigkeit und Aufgabenerfüllung in den zurückliegenden fünf Jahren.

Der Aufsichtsrat nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012/2013 (vom 1. April 2012 bis 31. März 2013) die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahr. In diesem Sinne hat er sich regelmäßig über die Geschäftspolitik, über die wirtschaftliche Lage

und die geplanten strategischen Weiterentwicklungen der CONET Technologies AG informiert. Zur Erfüllung seiner Aufgaben hielt der Aufsichtsrat in seiner vorherigen bzw. in seiner im Oktober 2012 neu gewählten Besetzung Aufsichtsratssitzungen ab. In deren Verlauf berichtete der Vorstand schriftlich und mündlich über die Entwicklung der Gesellschaft und erläuterte wesentliche Geschäftsvorgänge.

Die wirtschaftliche Lage wurde anhand von regelmäßigen betriebswirtschaftlichen Auswertungen geprüft. Das Risikomanagement und die Risikolage waren ebenso Gegenstand der Prüfung. Dem Aufsichtsrat wurde seitens des Vorstands die Kosten- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft sowie der Liquiditäts- und Finanzplan erläutert. Die Entwicklungsperspektiven, laufende Investitionsvorhaben und die geplanten Geschäftserweiterungen der Gesellschaft wurden erörtert.

Die Unternehmensplanung und grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik einschließlich der

organisatorischen und strategischen Ausrichtung waren ebenso Gegenstand der Unterredungen. Die Schwerpunkte im Rahmen dieser Diskussionen lagen dabei auf den Notwendigkeiten und Herausforderungen der Integration der in der Vergangenheit getätigten Akquisitionen. Das galt sowohl für weisser + böhle aber noch intensiver für das Unternehmen QUEST. Hier ist im abgelaufenen Geschäftsjahr ein starker Fokus gelegt worden, ohne dass die Aufgabenstellung und Integration der QUEST in die CONET Group schon abschließend als gelöst bewertet werden kann. Das kommende Jahr wird kritisch sein für den Erfolg dieser Akquisition. Der Aufsichtsrat wird den Vorstand in dieser Aufgabe weiter unterstützen.

Anhand der mündlichen und schriftlichen Berichte des Vorstands hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht.

Auch in Einzelgesprächen stand der Aufsichtsrat dem Vorstand beratend zur Seite.

Alle Vorgänge, die gemäß Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden mit dem Vorstand ausführlich erörtert.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2012/2013 (1. April 2012 bis 31. März 2013) der von der Hauptversammlung am 30. Oktober 2012 gewählten DHPG Dr. Harzem & Partner KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, erteilt.

Die DHPG Dr. Harzem & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012/2013 (vom 1. April 2012 bis 31. März 2013), bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012/2013 (vom 1. April 2012 bis 31. März 2013), bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel und Konzernlagebericht, geprüft und mit dem Gesetz und der Satzung für übereinstimmend beurteilt.

Die DHPG Dr. Harzem & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, erteilte am 30. August 2013 für den Jahresabschluss sowie für den Konzernabschluss den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Abschlussprüfer stand während der Beratungen des Aufsichtsrats in der Bilanzsitzung zur Verfügung, so dass er über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichten und alle an ihn gerichteten Fragen umfassend beantworten konnte.

Er hat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der CONET Technologies AG für das Geschäftsjahr 2012/2013 (vom 1. April 2012 bis

31. März 2013) geprüft und keine Einwände erhoben. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung zu. Er billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, der damit festgestellt ist. Er billigt weiterhin den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands über die Gewinnverwendung an, den Jahresfehlbetrag der CONET Technologies AG in Höhe von -162.742,33 Euro für das Geschäftsjahr 2012/2013 (vom 1. April 2012 bis 31. März 2013) auf neue Rechnung vorzutragen. Aus dem verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 1.495.493,96 Euro soll an die Vorzugsaktionäre eine Vorzugsdividende in Höhe von 0,02 Euro/Vorzugsaktie ausgeschüttet werden sowie der ausgefallene Vorzug für das vorherige Geschäftsjahr in Höhe von ebenfalls 0,02 Euro/Vorzugsaktie nachgeholt werden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der CONET Technologies AG für die verantwortungsbewusste und erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Hennef, 19. September 2013

Der Aufsichtsrat



Geschäftsentwicklung kompakt



Highlights des Geschäftsjahres

April 2012 – September 2012

April	Mai	Juni	Juli	August	September
<p>Die CONET Office-Bridge erweitert das Leistungsangebot des ABAYOO-Netzwerks für SAP Business byDesign und unterstützt als Ergänzungslösung für Schriftgutprozesse Mittelstandskunden bei der Nutzung von SAP.</p>	<p>Auf der AFCEA-Fachausstellung in Bonn / Bad Godesberg präsentieren CONET Solutions und CONET Business Consultants gemeinsam aktuelle Kommunikations- und IT-Lösungen für die Streitkräfte.</p>	<p>In einem neuen Nachrichtenportal bringt CONET alle deutschen Web-News, Berichte und Videos zur Fußball-Euro 2012 zusammen. Die Basis bildet die innovative Informer-Technologie der CONET Informertec GmbH.</p>	<p>CONET unterstützt das Projekt „Poverello“ des Fördervereins Windeck zur Ausbildung von Waisenkindern in Afrika mit sechs gebrauchten Notebooks, die nun eine neue Verwendung als Lehrmittel in Schulen in Sambia finden.</p>	<p>Sieben neue Auszubildende in Fachinformatik Anwendungsentwicklung & Systemintegration, Bürokommunikation und dualem Studium starten bei CONET in Hennef in ihren neuen, spannenden Lebensabschnitt.</p>	<p>Mit 40 Mitarbeitern und 50 Millionen Euro Umsatz belegt die QUEST Softwaredienstleistung GmbH den sechsten Platz im Lünen-Donk-Ranking der Anbieter von Recruiting, Vermittlung und Steuerung freiberuflicher IT-Experten.</p>
<p>Die CONET Solutions GmbH erfüllt alle Anforderungen der umfangreichen Prüfungen von Aveksa und ist erster zertifizierter Implementierungspartner des Marktführers für Access-Governance-Lösungen in Deutschland.</p>	<p>Auf einer durch das Fachmagazin LANline organisierten Informationsveranstaltung stellt CONET als Dienstleistungspartner Lösungsszenarien für eine wirkungsvolle und sichere Desktop-Virtualisierung vor.</p>	<p>Das Kinderbetreuungsportal der Bundeswehr erhält den Collaboration Award der Deutschen Notes User Group DNUJ. Die prämierte Lösung fußt auf der Content-Management-Produktfamilie Media Suite von CONET.</p>	<p>Als einer von vier Betrieben in der Region erhält CONET das Zertifikat für Nachwuchsförderung der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg. Mit der Verleihung würdigt die BA außergewöhnliche Ausbildungsleistungen.</p>	<p>CONET erhält den Zuschlag für Design, Weiterentwicklung und Betrieb des Kinderbetreuungsportals der Bundeswehr, einer auf die Belange von Eltern in den Streitkräften ausgerichtete Informations- und Austauschplattform.</p>	<p>CONET präsentiert auf der Leitmesse für Enterprise Content Management DMS EXPO in Stuttgart innovative Schriftgutprozesse und eine reibungslose Integration mit SAP Business ByDesign über die CONET OfficeBridge.</p>
<p>Der Spring Workshop Identity & Security Management bei CONET in Hennef bietet den Besuchern die Gelegenheit, sich herstellerunabhängig über konzeptionelle und technische Sicherheitslösungen zu informieren.</p>	<p>Beim Regionaltreffen der Microsoft .NET-Community auf der DotNet Cologne diskutieren auch die Software Developer der CONET Solutions GmbH mit über neue Entwicklungstrends im Microsoft-Umfeld.</p>	<p>Auf allen deutschen Stationen der Novell Tour präsentiert CONET im April, Mai und Juni aktuelle Produkte des Herstellers und eigene Erweiterungs- und um Collaboration und IT-Management.</p>	<p>Durch eine Kooperation für berufsbegleitendes Studium und Weiterbildung mit der Hochschule FOM weitet CONET das Personalentwicklungsangebot für die Mitarbeiter an seinen deutschen Standorten aus.</p>	<p>Bei der vocatium Rhein-Sieg der Kreisstadt Siegburg nutzen Schüler die Gelegenheit, sich in Gesprächen und Diskussionen ein Bild von verschiedenen Berufsfeldern und Arbeitgebern wie CONET zu machen.</p>	<p>Die CONET Business Consultants verraten auf dem DSAG-Jahreskongress, an welchem Rädchen gedreht werden muss, um aus der vorhandenen SAP-Architektur das Beste herauszuholen.</p>
<p>„Erschlagen Sie den Kostendrachen“ lautet das Motto einer hochkarätig besetzten Informationsveranstaltung, die CONET zusammen mit seinen Technologiepartnern auf dem Drachenfels bei Bonn organisiert.</p>	<p>Auf der meet@fh-köln und der Kontaktbörse auf dem Campus Gummersbach stellt sich die CONET Group angehenden Absolventen als Partner für Abschlussarbeiten und attraktiver regionaler Arbeitgeber vor.</p>				<p>Die CONET Jobbing-Night gibt angehenden Abiturienten Einblicke in den Ausbildungsalltag bei einem modernen IT-Unternehmen und informiert in lockerer Atmosphäre über Ausbildungsberufe und das duale Studium.</p>

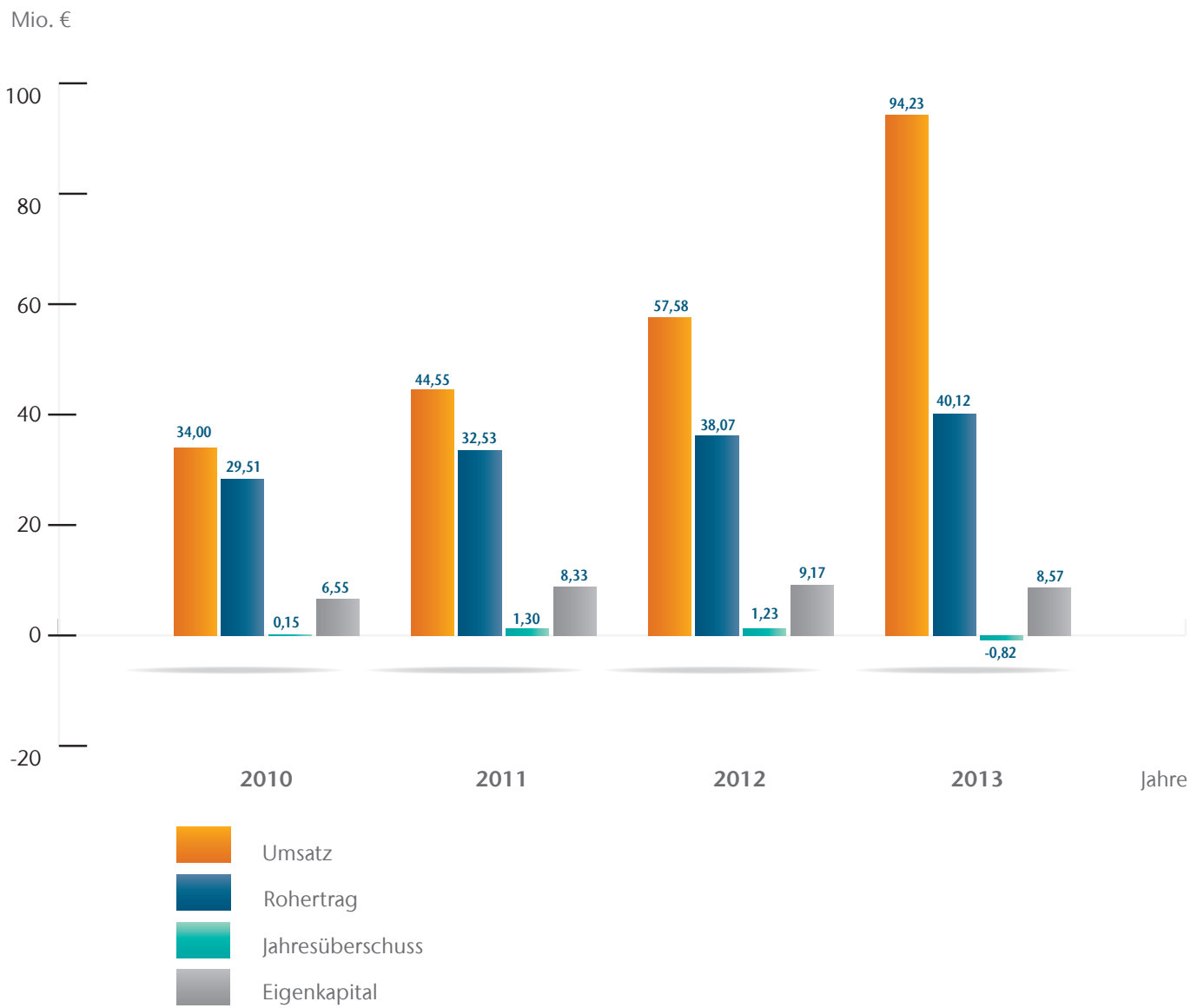
Highlights des Geschäftsjahres

Oktober 2012 – März 2013

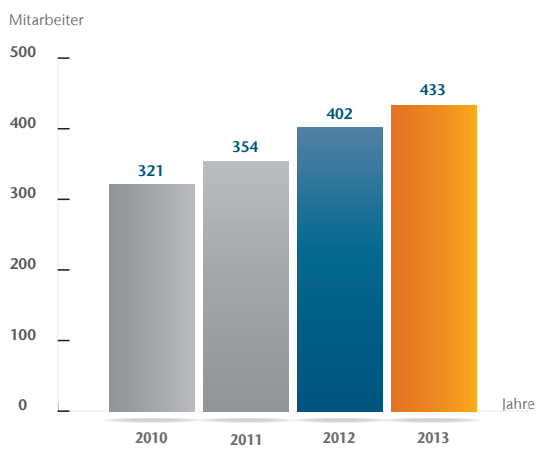
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
<p>Die CONET-Jahresspende von 16.000 Euro geht an sechs regionale Einrichtungen zur Förderung der therapeutischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie der Versorgung bedürftiger Menschen in der Region mit Lebensmitteln.</p>	<p>Die CONET Technologies AG wird im „Hoppenstedt CreditCheck Top-Rating 2012“ erneut mit der Bestnote „1“ in der Bonitätsbewertung ausgezeichnet und gehört damit zu den bestbewerteten Unternehmen Deutschlands.</p>	<p>Eine Ausbildung bei CONET zahlt sich aus: Auch in diesem Jahr gehört ein CONET-Auszubildender zu den Besten des Kammerbezirks. Tobias Borlinghaus schließt seine Ausbildung mit „sehr gut“ ab.</p>	<p>CONET gründet mit dem Ziel, Contact Center in Ungarn dabei zu unterstützen, das Beste aus ihrer Infrastruktur herauszuholen und damit die Zufriedenheit ihrer Kunden zu steigern, die Ländergesellschaft UCC-NET Kft. in Budapest.</p>	<p>CONET gehört erneut zu den besten Arbeitgebern: Der „Top Job“-Award geht nach 2010 ein weiteres Mal nach Hennef. Diesmal beteiligte sich erstmals die gesamte CONET Group an dem Wettbewerb der Universität St. Gallen.</p>	<p>Zur Bündelung thematischer Leistungsschwerpunkte in den Bereichen SOA, Agilität und Java-basierte Lösungen überträgt die CONET Group die Geschäftsaktivitäten der ACCELISIS Technologies GmbH auf die CONET Solutions GmbH.</p>
<p>CONET und das eptf-Institut der Westfälischen Hochschule setzen gemeinsam eine Mediathek zur multimedialen Berichterstattung zum Thema „Interkulturelles Medienmanagement“ mit Fokus auf IT in Asien und der MENA-Region auf.</p>	<p>Die CONET Solutions GmbH wird als „Partner des Jahres 2012“ von Novell für vertrauensvolle Zusammenarbeit, herausragende Vertriebsaktivitäten sowie hohen Ausbildungs- und Qualifizierungsstand ausgezeichnet.</p>	<p>Die Weihnachtsfeier der CONET Group in Hennef bringt mehr als 300 Kollegen aus den 13 CONET-Standorten in Europa zum persönlichen Kennenlernen und gemeinsamen Feiern des Jahresendes zusammen.</p>	<p>Das geschärfte CONET Employer Branding wird auf den Karriereseiten der CONET-Homepage und in einer regionalen Anzeigenkampagne umgesetzt, um die Attraktivität von CONET als Arbeitgeber nachhaltig zu steigern.</p>	<p>CONET veröffentlicht sowohl die IP Phone Suite, die Funktionen klassischer Telefonie für IP-Kommunikation verfügbar macht, als auch die CONET UCC Suite mit Mehrwertmodulen für Call Center in neuen, erweiterten Versionen.</p>	<p>CONET präsentiert auf der CeBIT Lösungen für effizientes Enterprise Content Management, die CONET Office-Bridge, SharePoint Solutions und einen Vortrag zu den Möglichkeiten des Microsoft-DOCX-Formats.</p>
<p>In Fachartikeln in mehreren Leitmedien des IT-Sektors geht QUEST der Frage auf den Grund, warum IT-Freiberufler in SAP-Projekten unerlässlich sind und wie IT-Projekte der Zukunft organisiert werden müssen.</p>	<p>In Hennef lockt der erste CONET Vision Day Collaboration zahlreiche interessierte Besucher an, die sich herstellerunabhängig über technische und organisatorische Herausforderungen moderner Zusammenarbeit informieren.</p>		<p>Auf der CCW, vormals CallCenterWorld, der Kongressmesse für Call Center Management in Berlin, präsentiert CONET Leistungen und Mehrwertmodule für mehr Effizienz und Leistungsfähigkeit in IP-Telefonie und Contact Center.</p>	<p>Im Februar kehrt die erfolgreiche Veranstaltungsreihe der COFFEE Pausen aus der Winterpause zurück. 40 Business-Treffs zu verschiedenen Technologie- und Managementthemen finden in diesem Geschäftsjahr statt.</p>	<p>Auf der Ausbildungsbörse in Bonn informieren sich interessierte Abiturienten über die Möglichkeiten der Ausbildung als Fachinformatiker und Bürokaufleute sowie das duale Studium.</p>
<p>Beim Novell-TechUpdate berichtet CONET in Vorträgen und Demo-Szenarien in seiner Hennefer Unternehmenszentrale über aktuelle Produktneuheiten, Kundenlösungen und Technologietrends.</p>	<p>Beim Unternehmenstag an der FH Bonn-Rhein-Sieg, dem Wirtschafts- und Ingenieurtag in Siegen und dem Kölner Absolventenkongress wetteifert CONET um die Talente des starken IT-Standorts Rheinland.</p>				

Zahlen kompakt

Umsatz, Rohertrag, Jahresüberschuss, Eigenkapital

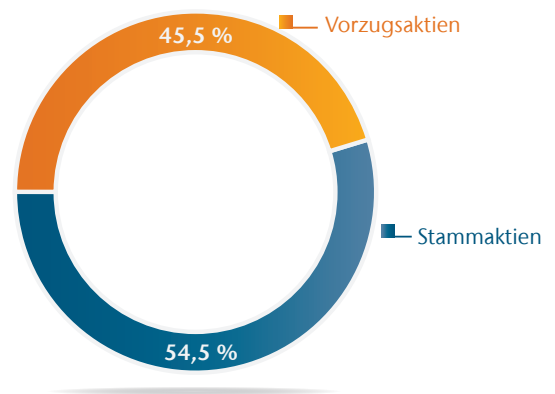


Mitarbeiter



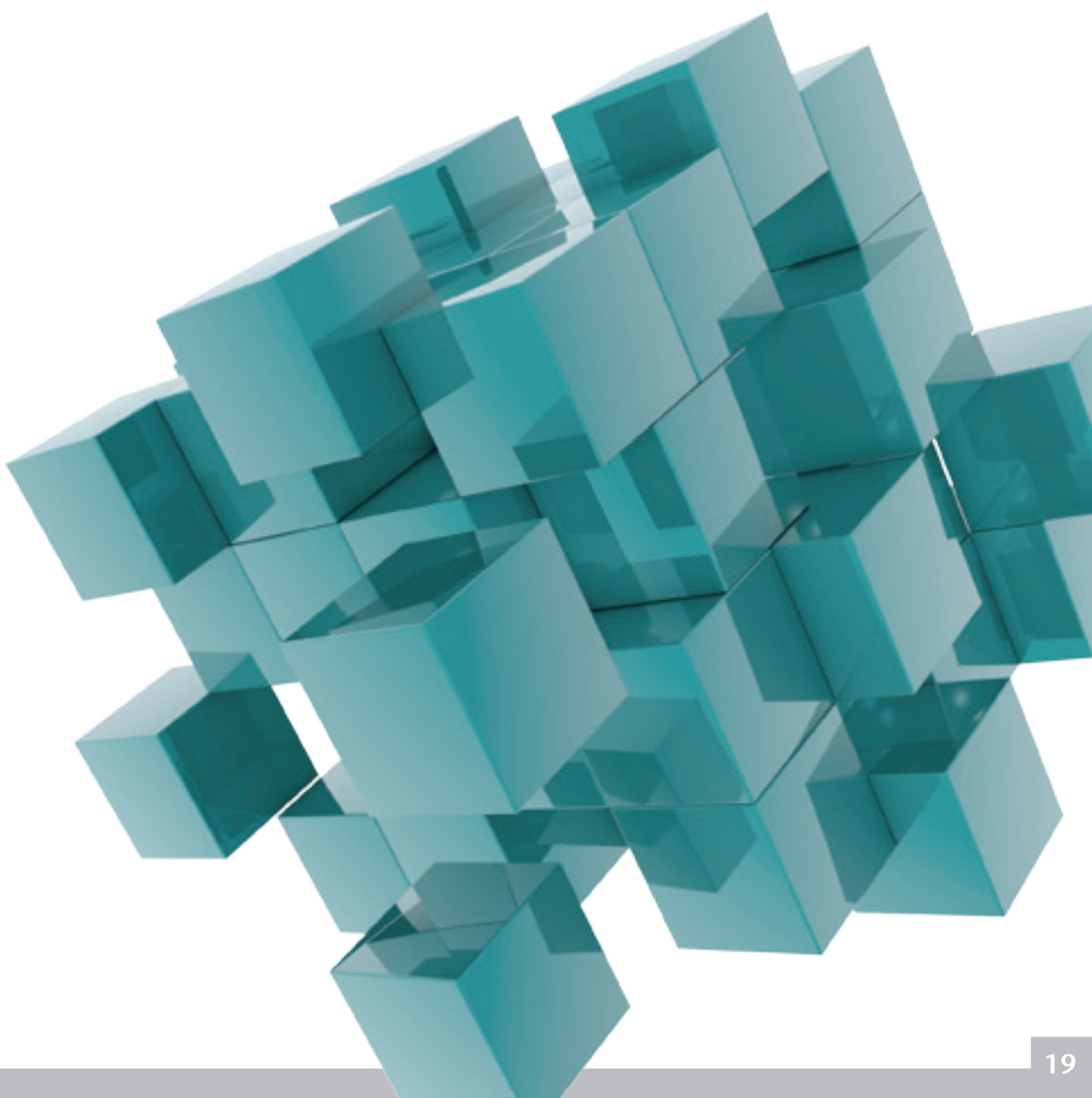
Mitarbeiter ohne Geschäftsführung
und Auszubildende jeweils zum
31. März

Aktionärsstruktur



Aktionärsstruktur der CONET Technologies AG

Wer wir sind



CONET-Standorte

Hennef

Hennef ist seit 1991 Sitz der CONET-Unternehmenszentrale. Neben der Holding CONET Technologies AG und CONET Solutions GmbH sind hier auch die rheinischen Büros der CONET Business Consultants, der CONET Services und der CONET Academy beheimatet.

Athen (GR)

In der Hauptstadt Griechenlands widmet sich die CONET Group seit der Übernahme von MEDISNET Hellas S.A. im Jahr 2012 der Weiterentwicklung von innovativen IT-Lösungen für das Informationsmanagement und die Patientenverwaltung im Gesundheitssektor.

Augsburg

CONET Augsburg ist seit dem Jahr 2000 auf Professional Services für Lotus Notes/Domino (Beratung, Individualentwicklung, Implementierung und Schulung) sowie Web-Lösungen auf Basis von Domino/Notes und den von CONET entwickelten Produktreihen spezialisiert.

Berlin

Im Fokus der CONET Services und CONET Solutions in Berlin-Mitte steht seit 1999 die Betreuung der Stammkundschaft in den bereits an die Spree umgezogenen Bundesbehörden. Aber auch zahlreiche Industriekunden in und um Berlin vertrauen auf IT-Services von CONET.

Budapest (H)

Mit einer eigenen Ländergesellschaft, der UCCNET Kft., unterstützt CONET seit Anfang 2013 Contact Center in Ungarn dabei, das Beste aus ihrer technischen Infrastruktur herauszuholen und damit die Zufriedenheit ihrer Kunden dauerhaft zu steigern.

Düsseldorf

Von hier aus betreut die QUEST Softwaredienstleistung GmbH ihre Kunden auf der unteren Rheinschiene ebenso wie im Großraum Rhein-Ruhr sowie bis zum Aufbau eines eigenen Teams in Hamburg auch im nördlichen und nordöstlichen Bundesgebiet.

Frankenthal

In Frankenthal befindet sich derzeit das Entwicklungszentrum der CONET Solutions GmbH für die Enterprise-Content-Management-Lösung CONET OfficeBridge. Zudem werden hier auch Entwicklungs- und Beratungsprojekte regionaler Kunden betreut.

Frankfurt am Main

In der Börsenstadt sind die CONET Services GmbH, die CONET Informertec GmbH und die QUEST Softwaredienstleistung GmbH sowie ein Büro der CONET Solutions GmbH beheimatet. Gemeinsam liefern sie nicht nur für den Finanzplatz IT- und Personaldienstleistungen.

Ludwigsburg

Am Stammsitz der ehemaligen weisser + böhle GmbH ist seit April 2011 auch die Zentrale des umbenannten Unternehmens, der CONET Business Consultants GmbH, daheim, die von hier zahlreiche badische und württembergische Verwaltungs- und Industriekunden betreut.

München

Die Isar-Metropole ist der Stammsitz der auf Java- und SOA-Technologien spezialisierten ACCELSIS Technologies GmbH. Seit diese ihre Geschäftsaktivitäten 2013 auf ihre Schwestergesellschaft übertragen hat, führt die CONET Solutions GmbH den Standort weiter.

Neubrandenburg

Die kreisfreie Stadt im südlichen Mecklenburg-Vorpommern beheimatet eine CONET-Solutions-Geschäftsstelle, die mit 13 Mitarbeitern für Banken, Versicherungen, öffentliche Auftraggeber und Industrieunternehmen im Schwerpunkt Software-Entwicklung betreibt.

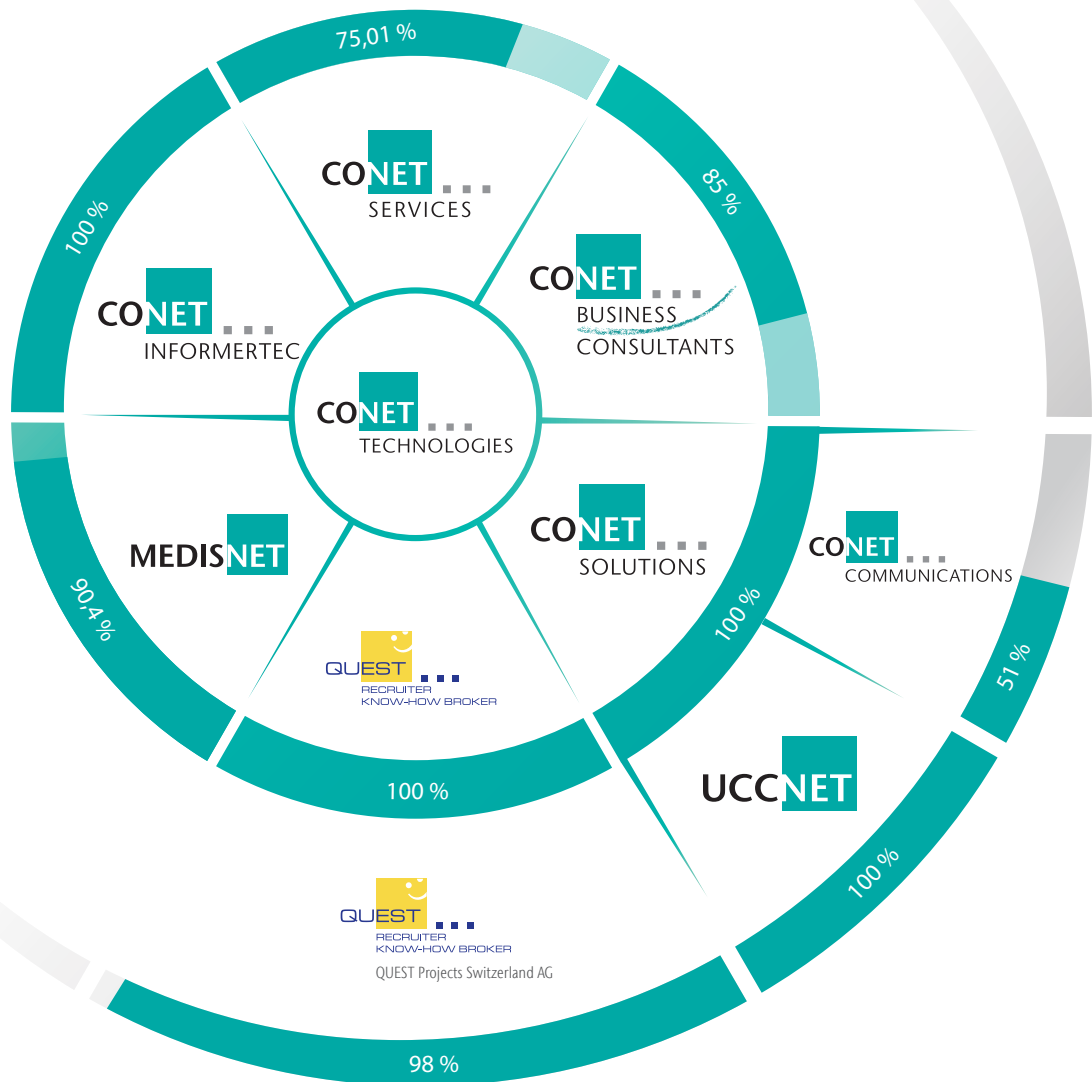
Wien (A)

Von der österreichischen Hauptstadt aus bietet die CONET Communications GmbH seit 2012 im Schwerpunkt Cisco-basierte Contact-Center-Lösungen an, steht ihren Kunden aber bei Bedarf natürlich auch mit dem gesamten Leistungsspektrum der CONET Group zur Seite.

Zug (CH)

Im schweizerischen Zug ist die CONET Group mit einer Dependence der QUEST Softwaredienstleistung vertreten, die von hier aus freiberufliche IT-Spezialisten im Alpenstaat koordiniert und Kunden auch mit komplexen IT-Festpreisprojekten bedient.

Konzernstruktur der CONET Group



Stand Juli 2013

Über die CONET Group

„We turn Technology into Solutions!“

Als ganzheitlich ausgerichtete, mittelständisch geprägte Unternehmensgruppe mit dem Charakter eines Hybrid-IT-Dienstleisters bietet CONET umfangreiche IT- und Prozessberatung ergänzt durch ein breites Dienstleistungsspektrum in Lösungen, Software-Entwicklung und IT-Personaldienstleistungen, mit dem Ziel, aus einzelnen Technologien integrierte Lösungen mit dauerhaftem Nutzen zu schaffen.

Diese Kompetenz schätzen Kunden aus Privatwirtschaft, öffentlichem Sektor sowie den Bereichen Defense & Public Security gleichermaßen. Und diese Kompetenz ist es, auf deren Basis CONET auch auf die zukünftigen Herausforderungen, die sich im täglichen Geschäft stellen, gut vorbereitet ist.

Durch die Formierung der CONET Group ab dem Jahr 2007 mit der CONET Technologies AG als Holding-Gesellschaft und spezialisierten Verbundunternehmen, die sich in der CONET Group wirksam ergänzen, hat CONET als seit 1987 am Markt etablierte IT-Dienstleistungsgruppe einen weiteren Meilenstein seiner konsequenten Unternehmensentwicklung erreicht.

Heute gehört CONET zu den Top-20 unter den deutschen IT-System- und Beratungshäusern. Ihre weitere Wachstumsstrategie verfolgt die CONET Group durch die erfolgreiche Verbindung von dezentralem Unternehmertum, Eigeninitiative, Verantwortung und Flexibilität mit nachhaltiger Stabilität, Attraktivität und hohem Synergiepotenzial. Konsequenterweise werden die Unternehmensziele Marktführerschaft, Finanzstärke und Expansion über organisches Wachstum und strategische Akquisitionen umgesetzt.

Die CONET-Unternehmensverfassung als Basis der Gruppenstrategie fußt auf langfristigen Kundenbeziehungen, einer klaren Ausrichtung auf Nutzen schaffende Innovationen, festgelegten Führungsgrundsätzen und einer bewussten Betonung des eigenverantwortlichen Arbeitens sämtlicher Mitarbeiter über alle Hierarchieebenen hinweg (CONET L.i.f.e.).

Die Mitarbeiter bilden somit einen zentralen Erfolgsfaktor der CONET Group. Die Menschen mit ihren Kompetenzen, Individualitäten, Leistungen, Qualitäten, gegenseitiger Wertschätzung und einem partnerschaftlichen Miteinander stehen für Erfolg, Leidenschaft, Kundenzufriedenheit und Wachstumsperspektive der Unternehmensgruppe.

we turn
TECHNOLOGY into
SOLUTIONS

Corporate Social Responsibility

Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen ist integraler Bestandteil werthaltigen Wirtschaftens. Gerade Unternehmen, die erfolgreich in ihren Märkten agieren, sind hier gefordert.

CONET ist sich dieser Verantwortung bewusst und engagiert sich auf vielfältige Weise für eine positive Entwicklung der Gesellschaft. Denn es sind nicht zuletzt eine solide Gesellschaft und ein stabiles Umfeld, die zur Stärkung eines Unternehmens beitragen. Der Blick richtet sich dabei vor allem auf die Menschen, denn sie prägen das soziale Miteinander und bilden, beispielsweise als Dienstleister, das Rückgrat unserer Arbeit.

Diese Tatsache ist in unserem Leitsatz „Menschen arbeiten für und mit Menschen“ verankert. Dieser bezieht sich auf den verantwortungsvollen Umgang miteinander, die qualifizierte Ausbildung bei CONET und nicht zuletzt auf die langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Der Erfolg gibt uns Recht – nicht nur in den wirtschaftlichen Kennzahlen, sondern auch in den Prüfungsergebnissen unserer Azubis und den Antworten bei unseren regelmäßigen Befragungen, die uns eine Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent belegen.

Gesellschaft ist aber mehr als das tägliche Arbeitsumfeld, und soziale Verantwortung spiegelt sich besonders in gesellschaftlichem Engagement außerhalb des Unternehmens wider. CONET fördert jedes Jahr – sowohl finanziell, aber auch in Form von Sachwerten – gemeinnützige Organisationen im Rahmen eines eigenen, regionalen Spendenwettbewerbs am Stammsitz Hennef. Die Auswahl der Spendenempfänger erfolgt durch eine aus allen Hierarchieebenen des Unternehmens zusammengesetzte Jury, die ihr besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit der geförderten Projekte legt.

Im vergangenen Jahr förderte CONET ein therapeutisches Schaukelbalkensystem und barrierefreie Türen in Schulen und Kindertagesstätten, Freizeit- und Fördermaßnahmen sowie Mittagessen für benachteiligte Kinder in einer Ganztagschule und die Versorgung bedürftiger Menschen in der Region mit Lebensmitteln. Mit insgesamt 16.000 Euro würdigten wir so die Einsatzbereitschaft von Organisationen, Institutionen und Vereinen, die einen greifbaren Beitrag zur Integration und Förderung benachteiligter Gruppen in unserer Gesellschaft leisten.

Menschen arbeiten für und mit Menschen

Als Dienstleister steht für uns der Mensch im Mittelpunkt: im Kundenkontakt ebenso wie im täglichen Miteinander in Projekt und Teamarbeit.

Spenden

In einer jährlichen Spendenaktion würdigt CONET das gesellschaftliche Engagement von Vereinen und Organisationen in seiner Heimatregion Rhein-Sieg.



Zufriedenheitsbefragungen

Alle zwei Jahre erhebt CONET in einer Kundenumfrage die Zufriedenheit mit den eigenen Lösungen und Leistungen – mit hervorragenden Ergebnissen.

CONET L.I.F.E.

Langfristige Beziehungen, Innovationsstärke, feste Führungsgrundsätze und die Betonung des eigenverantwortlichen Arbeitens zeichnen CONET aus.

Employer Branding & Human Resources

Erfolg. Unsere Leidenschaft.

CONET ist das ambitionierte IT-System- und Beratungshaus. Wir sind heute rund 400 Kolleginnen und Kollegen im Team und gehören zu den führenden Systemhäusern in Deutschland. Und wir wachsen weiter! Unser gemeinsames Ziel: Wir wollen unsere Kunden jeden Tag mit Leistung begeistern! Und dafür stets noch besser werden.

Wir sind der Herausforderer im Markt! Namhafte Unternehmen und Organisationen vertrauen den Experten von CONET. Weil wir mit Herz und Verstand immer wieder neue, passende Lösungen auf sie zuschneiden und diese schnell umsetzen. Das schafft Nutzen und bindet unsere Kunden.

Für diesen Erfolg gestalten wir uns gemeinsam das richtige Arbeitsumfeld. Wertschätzung heißt bei CONET, dass sich Einsatz auch in besonderen Arbeitgeberleistungen auszahlt. Vertrauen zeigen wir, indem wir uns gegenseitig große Freiräume in der täglichen Arbeit geben. Und Fairness bedeutet bei CONET, dass der Unternehmenserfolg mit der erfolgreichen beruflichen und persönlichen Entwicklung jedes Mitarbeiters einhergehen muss.

So entstehen außergewöhnliche und attraktive Arbeitsplätze. Unser Spitzenplatz im TOP-JOB-Ran-

king mittelständischer Unternehmen in Deutschland bestätigt das. Als Arbeitgeber ist CONET vielen großen Wettbewerbern schon deutlich voraus!

Die damit geschaffene Attraktivität als Arbeitgeber nutzen wir aktiv zur Gewinnung qualifizierter Fach- und Nachwuchskräfte und setzen hierzu auf eine ganze Anzahl unterschiedlicher Employer-Branding-Aktivitäten, bei denen wir zunehmend auch soziale Netzwerke wie XING, facebook und google+ als Recruiting-Kanäle und zur unmittelbaren Image- und Kontaktpflege einbinden.

Eine wichtige Fokusgruppe sind dabei die potenziellen IT-Spezialisten von morgen, also Schüler, Ausbildungssuchende und Studenten. Bis zu zehn jungen Menschen ermöglichen wir als einer der größten und erfolgreichsten IT-Ausbilder in der Region jährlich eine fundierte Erstausbildung, mit dem Ziel, sie als Nachwuchskräfte für unser Unternehmen zu gewinnen. Die Chancen und Möglichkeiten von Ausbildung und Karrierestart bei CONET präsentieren wir neben unseren Darstellungen auf Homepage und Social Media auch persönlich bei der Teilnahme als Aussteller auf zahlreichen regionalen Recruiting-Veranstaltungen sowie bei IT-spezifischen Vorträgen an Schulen und Universitäten.



```
Widget::mousePressEvent( QMouseEvent  
getEvent( tr("mousePressEvent( x:%1, y:%  
event->x() )  
event->y() )  
event->button() == Qt::LeftButton? "LeftBu  
event->button() == Qt::RightButton? "RightB  
event->button() == Qt::MidButton? "MidB  
event->button() == Qt::XButton1? "  
"XButton2"
```

Corporate Governance

Für CONET bedeutet Corporate Governance verantwortungsbewusste, ressourcenschonende und auf nachhaltige Wertschaffung und Profitabilität ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle. Diese Grundzüge spiegeln sich in unserer Unternehmensverfassung wider und bestimmen die Wertvorstellungen, Handlungsweisen und Verhaltensnormen von Mitarbeitern und Führungskräften gleichermaßen.

Im Fokus steht dabei das Ziel, die unterschiedlichen Interessen aller für unsere Arbeit relevanten Bezugsgruppen dauerhaft ausgewogen zu berücksichtigen. Dies bezieht sich auf die Anliegen unserer Mitarbeiter ebenso wie auf die Ansprüche unserer Kunden und auf die Anforderungen von Aktionären und Unternehmen und letztendlich auch der Gesellschaft.

Dieser faire Umgang miteinander schafft ein grundlegendes Vertrauen, das CONET durch drei wesentliche Aspekte guter Corporate Governance weiter stärkt:

Effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Aufsichtsrat und Vorstand arbeiten Hand in Hand.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen sowie zeitnah über alle relevanten Unternehmensvorhaben, die Geschäftsentwicklung und eventuelle wirtschaftliche Risiken.

Hohe Transparenz in der Unternehmenskommunikation

Die Transparenz gegenüber Aktionären, Medien und Öffentlichkeit gewährleistet CONET durch regelmäßige Veröffentlichungen von Zwischenberichten, dem jährlichen Konzernbericht sowie aktuellen Pressemeldungen zu relevanten geschäftlichen Veränderungen. Zur zeitnahen und stets verfügbaren Informationsbereitstellung nutzt CONET als modernes IT-Unternehmen vorwiegend das Internet.

Offene interne Kommunikation gegenüber unseren Mitarbeitern

Die Mitarbeiter als Garanten und Multiplikatoren des eigenen Erfolgs bezieht CONET eng in die Weiterentwicklung des Unternehmens ein. Auf regelmäßigen Betriebsversammlungen, über ein Ideen-Portal und einen 14-tägigen internen Newsletter informiert die Unternehmensleitung die Mitarbeiter über aktuelle Entwicklungen. Zur direkten Interaktion pflegt CONET das Prinzip der offenen Tür.



Conet spendet 16.000 Euro

Der Vorstandsvorsitzende Rüdiger Zeyen (r.) und Jochen Herchenbach (l.) und Frithjof Kühn neben ihm haben beim Gruppenfoto die Spendeneingänge in ihre Mitte genommen.

VON ALBERT MÜLLER
Der Hennefer AG mit 16.000 Euro zu Ende". Die gesamte Bescheinigung der Verwendbarkeit des Geldes, dass über dem vergangenen Spendenbetrag ein-...

barwertigen Automatkäufen für rollstuhlfähige Kinder in der Inklusionsgruppe von Kita. Die Förderstiftung Sankt Augustin finanziert ein schulinterne Projekt in der Klasse „Diagnostik“ für verbale Begabte. Mit je 2000 Euro wird...

SU.kontakt
November / Dezember 2012
S. 23

CONET: Spenden statt Give-aways

Statt in Give-aways, Kalender oder anderen NET-... investiert die CO-... soziale Pro-... ins-...
Kölnner Stadt-Anzeiger / Rhein-Sieg-Anzeiger, 27./28. Oktober 2012



Spende statt Präsente für Kunden

CONET 16 000 Euro geben dieses Jahr an sechs ehrenamtliche Projekte...
Vorstandsvorsitzender Rüdiger Zeyen...
Statt in Give-aways, Kalender oder anderen NET-... investiert die CO-... soziale Pro-... ins-...
Kölnner Stadt-Anzeiger / Rhein-Sieg-Anzeiger, 27./28. Oktober 2012

Krabbelkäfer on tour



Gruppe des Kinderschutzbundes führt zur Osterferienzeit nach Hessen...
Lokales, 1. April 2012, 19

Das Hennefer Schirmchen 2012



Das Hennefer Schirmchen 2012...
Lokales, 1. April 2012, 19

General-Anzeiger, 30. Oktober 2012, Lokales, S.

Unternehmen spendet 16000 Euro für soziale Arbeit

...berthert mit einem Wettbewerb engagierte Einrichtungen und Vereine aus der Region

Computer für Waisenkinder

Private Initiative unterstützt Projekte in Sambia...
Als Teil der „Proventa-Projekt“ und in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut IAIS in Sankt Augustin wird ein Projekt zur Unterstützung von Waisenkinder in Afrika...

Martin Jada, Vorsitzender des Vereins und von Jochen Fiedler der Hennefer AG...
Lokales, 7./8. Juli 2012, Lokales, S. 48

RHEIN-SIEG-KREIS

Spenden an sechs Bewerber

Conet AG stellte 16 000 Euro für die Förderung sozialer, therapeutischer und integrativer Zwecke zur Verfügung...
Landrat Frithjof Kühn und Vorstandsvorsitzender Jochen Herchenbach...
Lokales, 29. Oktober 2012, NUMER 252



...und integrative Einrichtungen. FOTO: ...
MONTAG, 29. OKTOBER 2012
NUMER 252



Zur Spendenübergabe...
Vorstandsvorsitzender Rüdiger Zeyen...
Lokales, 29. Oktober 2012, NUMER 252

Über die CONET Solutions GmbH

„IT-Welten verbinden!“ CONET versteht seine Aufgabe als erfolgreiches IT-System- und -Beratungshaus seit 1987 darin, innovative Lösungen zu entwickeln und miteinander zu integrieren, die Kernprozesse nachhaltig optimieren, effizientes Arbeiten ermöglichen und langfristig Bestand haben.

Die CONET Solutions GmbH nimmt sich den diversen Herausforderungen moderner IT in Planung, Produktion, Management und Steuerung an und bietet ihren Kunden langfristige Erfolge und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die auf beiden Seiten greifbaren Nutzen schafft. Erfolgreiche Projekte bedeuten für CONET, dass der Kunde mit den Ergebnissen dauerhaft zufrieden ist. Diese Zufriedenheit bestätigen regelmäßige Kundenbefragungen in den drei Segmenten Private Enterprise, Public Sector und Defense & Public Security mit Kunden wie Telekom, DHL und Bayer, Bundesministerien und Landesbehörden sowie der Bundeswehr.

CONET kennt die speziellen Anforderungen dieser Kundengruppen und geht gezielt auf sie ein. Gleichzeitig nutzen die CONET-Berater aber den Blick über den Tellerrand, um ihren Erfahrungsschatz in unterschiedlichen Branchen auch in anderen Umfeldern zum Einsatz zu bringen. Besonders

in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten zeigt sich so das ganze Potenzial moderner Informationstechnologie als Treiber von Innovation, Garant für Zukunftsfähigkeit und Motor für erfolgreiches Wirtschaften. Und gerade hier hat die CONET Solutions GmbH Einiges zu bieten:

- Consulting, Systemintegration, Migration und Virtualisierung der IT-Infrastruktur in Microsoft-, Citrix- und Novell-Umgebungen
- Software Engineering für Collaboration, Web-Anwendungen und Web-Integration mit Java, Lotus Notes, Microsoft, Novell und Open-Source-Technologien
- Konzeption und Einführung IP-basierter Kommunikationslösungen für Customer Collaboration und Applikationsintegration mit Cisco-Technologie in der CONET IP Phone Suite und CONET UCC Suite sowie Leitstandtechnologie mit der CONET UC Radio Suite
- Im Bereich Content und Media Management sowie Schriftgutprozesse setzt CONET mit eigenen Produktlösungen wie der CONET Media Suite, der CONET OfficeBridge und weiteren spezialisierten Modulen eigene Standards.

Über die CONET Business Consultants GmbH

Die CONET Business Consultants GmbH bündelt die umfassende SAP-Expertise der CONET Group. In ihr ergänzen die erfahrenen Berater aus zwei erfolgreich etablierten Beratungshäusern ihr wechselseitiges Prozess- und Technologie-Know-how und konzentrieren die vielschichtigen SAP-Kompetenzen von rund 130 SAP-Spezialisten in schlagkräftigen Teams.

Den Anforderungen des Marktes entsprechend, erweitert das Unternehmen sein Leistungsportfolio für seine Kunden stetig und bietet mit der Flexibilität eines Mittelständlers unter dem Motto „SAP-Beratung und Prozessmanagement mit System!“ ein breites Spektrum an Beratungsleistungen und IT-Lösungen rund um die Produkte der Walldorfer Applikationsschmiede.

Die Strategie der CONET Business Consultants konzentriert sich darauf, die eigene Position unter den Top-10 der deutschen SAP-Beratungshäuser für den öffentlichen Sektor weiter auszubauen.

Darüber hinaus können sich aber auch Kunden aus dem Verteidigungssektor und der Privatwirtschaft auf die maßgeschneiderten SAP-Lösungen des Unternehmens verlassen.

Der Standort Ludwigsburg ist als etablierter Hauptsitz der ehemaligen weisser + böhle GmbH die Schaltzentrale des Unternehmens. Daneben nutzen die CONET Business Consultants neben einer Niederlassung am CONET-Stammsitz in Hennef auch das übrige Zweigstellennetz der CONET Group als Basis für ihre Projekte.

Derart gut positioniert ist es das klare Ziel der CONET Business Consultants GmbH, mit ihrer gestärkten Fokussierung und ihren Hauptantrieben Innovationskraft, Kundenzufriedenheit und Mitarbeitermotivation auch zukünftig passgenaue Lösungen in Business Consulting und SAP-Implementierung mit den folgenden Schwerpunkten zu bieten:

- SAP Consulting: Accounting, Real Estate Management, Human Capital Management, Logistics
- Prozessmanagement: Business Intelligence, Corporate Performance Management, Governance, Risk Management & Compliance, BPM
- SAP-Entwicklung: SAP NetWeaver Enterprise Portal, SAP Integration, Industry Solutions (SAP Defense Solution), Apps, Development & Administration

Über die QUEST Softwaredienstleistung GmbH

Die Gründe für einen sinnvollen Einsatz von freiberuflichen Spezialisten sind zahlreich: Vorrangig geht es dabei meist um den kurzfristigen Zugriff auf besonderes technisches oder fachliches Know-how, das in der eigenen Organisation erst aufgebaut werden müsste. Dieser Aufbau wiederum ist oftmals ein Aufwand, den Unternehmen bewusst vermeiden, um sich flexibler und ressourcenbewusster aufzustellen.

Aber auch wenn viele gleichzeitige IT- oder Engineering-Projekte zu stemmen sind, wird die Frage nach externen Ressourcen als Verstärkung früher oder später ein Thema. Das gleiche gilt – und das ist keineswegs selten der Fall – wenn die Verantwortlichen das Projekt schneller zu einem erfolgreichen Abschluss bringen wollen oder kurzfristig erweitertes Expertenwissen benötigt wird, das innerhalb der eigenen Organisation nicht vorhanden ist. Dies macht besonders dann externe Unterstützung notwendig, wenn es entgegen der ursprünglichen Projektpläne geschieht.

Es führt also im heutigen Projektmanagement kaum ein Weg am Einsatz von externen Fachkräften vorbei. Und so befindet sich der Markt für Personaldienstleistungen in den Bereichen IT und Engineering in einem rasantem Wachstum.

Die 1997 gegründete QUEST betreut mit 40 eigenen Mitarbeitern ein Netzwerk von mehr als 40.000 IT-Spezialisten und belegt damit aktuell den sechsten Platz unter den deutschen IT-Personaldienstleistern.

QUEST hat stetig mehr als 400 externe Experten in Kundenprojekten im Einsatz. Bei zahlreichen Großkunden insbesondere aus dem Finanz- und Telekommunikationssektor hält das Unternehmen mit Standorten in Frankfurt, Düsseldorf und dem schweizerischen Zug den Status als strategischer Lieferant für:

- flexible und kurzfristige Vermittlung von IT- und Engineering-Experten
- langfristige Bereitstellung von IT-Fachkräften für Betriebsleistungen und IT-Support
- Verstärkung laufender Projekte mit hochqualifizierten Spezialisten
- komplexe Projektlösungen als Festpreisprojekte in eigener Verantwortung
- Werkverträge für Software-Entwicklung und IT-Betrieb

Über die CONET Services GmbH

Die CONET Services GmbH mit Sitz in Frankfurt sowie weiteren Standorten in Hennef und Berlin bietet ihren Kunden umfassenden Service von der Gestaltung der geeigneten IT-Strategie über die passgenaue Implementierung der ITK-Komponenten bis zum reibungslosen Betrieb aus einer Hand. Dazu gehören die Beratung und Unterstützung

bei Migrationsprojekten sowie die Einführung und Optimierung ITIL-basierter Prozesse ebenso wie Managed Services und Rechenzentrumsleistungen von Hosting-, ASP- und Cloud-Angeboten bis zur Sicherung von IT Security, Compliance und Disaster Recovery im eigenen, ISO-zertifizierten Rechenzentrum.

Über die CONET Communications GmbH

In wichtigen Knotenpunkten der Interaktion wie Call oder Service Center, Leitstelle oder betrieblichen Steuerungs- und Managementzentralen sind die kommunikativen Anforderungen enorm: Neben die Integration von Telefon, Mobilfunk, Videokonferenzen sowie Daten und Informationssystemen treten hier besondere Ansprüche an Erreichbarkeit,

Ausfallsicherheit, Effizienz, Qualitätsmanagement, rechtliche Nachvollziehbarkeit und Dokumentation. Die CONET Communications GmbH nimmt sich zusammen mit ihren Kunden dieser Herausforderungen moderner Kommunikation an und schafft Service Center und Steuerungszentralen, die ihren Namen verdienen.

Über die UCCNET Kft.

Als zertifizierter Cisco-Partner helfen die Contact-Center-Spezialisten von UCCNET vom ungarischen Budapest aus ihren Kunden dabei, Effizienz, Kunden-Service und Mitarbeiterzufriedenheit im Contact Center zu steigern. Das Leistungsspektrum entspricht damit zum allergrößten Teil jenem der Schwestergesellschaft CONET Communications

in Wien, die Leistungserbringung fokussiert sich aber auf Kunden in Ungarn und den angrenzenden südosteuropäischen Nachbarn, die sich über eine eigene ungarische Ländergesellschaft gezielter ansprechen und so auch besser von der Stärke und Zuverlässigkeit eines regionalen Partners überzeugen lassen.

Über die CONET Informertec GmbH

Die CONET Informertec GmbH nutzt die Leistungsfähigkeit der CONET Group und entwickelt auf deren Basis zukunftssträchtige Geschäftsmodelle. Im Besonderen versteht sich CONET Informertec als Inkubator für transaktionsbasierte Internet-Geschäftsmodelle und verfolgt in erster Linie eigene Geschäftsideen, die auf der Technologie-Plattform

INFORMER basieren. Stellt die INFORMER-Plattform einen nutzbringenden Baustein für die Realisierung eines Startup-Geschäftsmodells dar, bietet CONET Informertec hierzu auch umfassende IT-Entwicklungs- und Betriebsleistungen an, über die innovative Lösungen ganzheitlich realisiert werden können.

Über die MEDISNET Hellas S.A.

Die Menge der Informationen, die täglich im Gesundheitswesen zu verwalten ist, und die Rate, mit der sich medizinische Kenntnisse erweitern, steigen stetig und machen Informationsmanagement zu einer zentralen Anforderung im Gesundheitswesen. MEDISNET wurde 2008 unter dem Motto „Interoperabilität und Mobile Gesundheit - wir kümmern uns

darum!“ und dem Ziel gegründet, über geeignete Produkte und Dienstleistungen sicherzustellen, dass Ärzte und Gesundheitsdienste alle relevanten Informationen und die notwendige informationstechnologische Unterstützung erhalten, um ihre vielfältigen Aufgaben im Dienste ihrer Patienten zuverlässig erfüllen zu können.

Über die CONET Academy

In der CONET Academy bietet die CONET Group ein breites Spektrum von gezielten fachspezifischen Seminaren, Schulungen und Weiterbildungen zu diversen Technologie- und Managementthemen. Dabei nutzt CONET das Know-how aus eigenen Projekten der auch als Consultants tätigen Trainer, um in den Schulungen der CONET Academy die vorgegebenen

und bewährten Standardinhalte der jeweiligen Hersteller mit praktischen Erfahrungen zu verbinden. Neben Prüfungen und Zertifizierungen im eigenen, autorisierten Test Center erhalten die Teilnehmer damit das Wissen, das sie in ihrer täglichen Arbeit benötigen, um das Beste aus verfügbaren Technologien herauszuholen.

Über die CONET Technologies AG

Die zunehmende Profilierung der Unternehmensgruppe und neue Akquisitionen machten zum April 2009 eine Bündelung der zentralen Aufgaben des Konzerns in den Bereichen Personal, Kommunikation, Marketing, Beschaffung, Einkauf und Finanzwesen sinnvoll.

Seither erbringt die CONET Technologies AG diese übergreifenden Leistungen für alle Mitglieder der CONET Group. Dabei gibt CONET einer eigenen Leistungserbringung den Vorzug gegenüber dem Outsourcing von Kernaufgaben, um damit ein umfangreiches Service-Portfolio für die beteiligten Unternehmen zu bieten und Abstimmungsaufwände und interne Prozesse schlank und flexibel zu halten.

Die CONET Technologies AG verwaltet damit nicht nur, sie gestaltet auch aktiv das Leben und Arbeiten in der CONET Group gemäß der CONET-Unternehmensverfassung CONET L.i.f.e., die gleichermaßen die Kunden- wie auch die Mitarbeiterorientierung betont.

Zu den Kernleistungen der CONET Technologies AG gehören im Personalbereich das Personalmanagement inklusive Vergütung und die Personalentwicklung, die für Recruiting und die Steuerung der Aus- und Weiterbildung bei CONET verantwortlich zeichnet. Das Rechnungswesen vereint Finanzbuchhaltung, Controlling, Risiko- und Qualitätsmanagement. Die Bereiche Marketing und Kommunikation gestalten das gesamte Außenbild der CONET Group und konzentrieren sich auf die Kundengewinnung, Veranstaltungsplanung, Öffentlichkeitsarbeit sowie das Corporate Image und Design.

Im Fokus der Leistungserbringung der CONET Technologies AG stehen naturgemäß die beteiligten Unternehmen der CONET Group. Darüber hinaus erwirtschaften die Service-Bereiche aber auch eigene Umsätze, indem sie im Sinne eines Full-Service-Dienstleisters bei Bedarf die Projektlösungen der Tochterunternehmen mit verwandten Leistungen wie Fachberatung oder der grafischen Umsetzung von Software-Nutzeroberflächen oder Schulungs- und Werbeunterlagen ergänzen.

Starke Partner für starke Lösungen



Cisco Systems ist der weltgrößte Anbieter von Netzwerk-Lösungen für das Internet und ein führender Hersteller von IP-Telefonie-Lösungen. Als Premier Partner von Cisco verfügt CONET über Spezialisierungen in den Bereichen Advanced Unified Communications und Express Foundation. Zudem nimmt CONET an den Programmen ATP-UCCE/UCCX, CVP und IPICS teil und ist ein Technology Developer Partner.



Die Zertifizierung zum Gold Solutions Provider ermöglicht CONET den Zugang zu den neusten Produktversionen und sichert so einen Kompetenzvorsprung zum Nutzen seiner Kunden. Besonders bei komplexen Terminal-Server-Lösungen, Virtualisierungsszenarien, Mobile Worker Solutions und schlüssigen Konsolidierungskonzepten spielt CONET diese Stärken zum dauerhaften Nutzen seiner Kunden aus.



Als IBM Premier Business Partner arbeitet CONET mit Big Blue in diversen Bereichen wie Applikationsplattformen und Portalinfrastrukturen zusammen. Die IBM Collaboration Suite (vormals Lotus Notes / Domino) und IBM Connections bilden die Basis für zahlreiche Individualentwicklungen, Fachanwendungen und Ergänzungsmodule von CONET wie die CONET Media Suite und die CONET Helper Suite.



CONET ist zertifizierter Microsoft Partner mit Gold- und Silber-Status in einer Reihe von Kompetenzbereichen, zertifizierter Learning Partner und Mitglied des Microsoft-Programms Services Ready. Schwerpunkte des Portfolios bilden Infrastrukturdienste, System-Management, Customer Relationship Management, Unified Messaging, Collaboration, Portale, Individualentwicklung von Software, Betriebsleistungen und IT-Service.

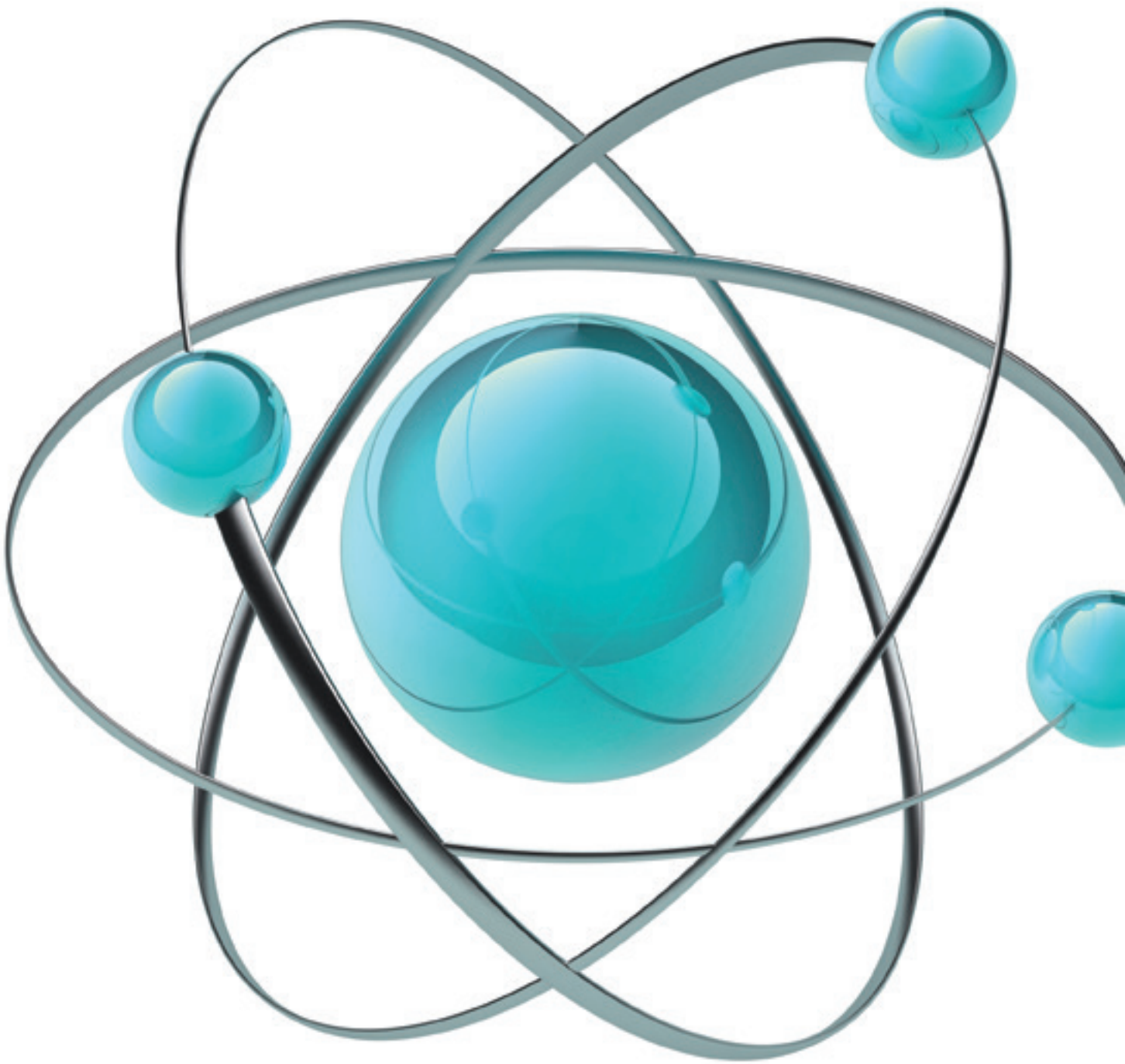


CONET ist seit 1990 Partner von Novell und derzeit Platinum Partner in den Bereichen Data Center und End-User Computing. Das CONET-Know-how umfasst Collaboration, Endpoint Management und Mobility-Lösungen ebenso wie Linux-Server-Infrastrukturen, Migrationsszenarien und das Identity- und Security-Portfolio der Novell-Schwestergesellschaften SUSE und NetIQ.



Als SAP Partner mit einer Reihe SAP-zertifizierter Lösungen verfügt CONET im Umfeld von SAP NetWeaver, SAP R/3, dem SAP Business Warehouse sowie der SAP Defense Solution über anerkannt hohe Lösungskompetenz. Seit mehr als zehn Jahren bilden Prozesslösungen rund um die Produkte der SAP AG einen Schwerpunkt des CONET-Portfolios in Rechnungswesen, Business Intelligence, Human Resources, Real Estate Management, Logistics und Portal.

Finanzbericht



Konzernlagebericht

zum 31. März 2013

Die CONET Technologies AG hat nach den Vorschriften des § 290 Abs. 1 HGB zum 31. März 2013 einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufgestellt.

Gemäß § 2 der Satzung der CONET Technologies AG ist der Gegenstand des Unternehmens der Erwerb, die Integration und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen mit dem Branchenfokus Information, Solutions und Technology.

Die Schwerpunkte der CONET Technologies AG als Holding und Muttergesellschaft der CONET Group lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin in:

- Strategieüberprüfung und -weiterentwicklung des Konzerns unter der Maßgabe einer wertorientierten Unternehmensentwicklung
- weiterer Integration der einzelnen Beteiligungen in den Konzernverbund
- Unterstützung des Managements der Tochterunternehmen bei operativen Fragestellungen
- Weiterentwicklung des Controllings und der Konzernplanung
- operativer Unterstützung der Tochtergesellschaften bei den administrativen Aufgabenstellungen
- Berichterstattung an unsere Investoren

Das vergangene Geschäftsjahr stellte sich für CONET trotz einer weiterhin soliden Entwicklung

in der IT-Branche schwieriger als erwartet dar. Auch wenn in vielen Teilmärkten nennenswertes Wachstum zu verzeichnen war, konnte CONET seine in zahlreichen IT-Bereichen erarbeitete attraktive Marktpositionen nicht uneingeschränkt ausnutzen. Insbesondere die Integration neuer Akquisitionen, der Aufbau neuer oder der Ausbau vorhandener Standorte sowie Ausfälle oder zeitliche Verzögerungen bei der Vertragsvergabe im Großkundengeschäft in mehreren Tochtergesellschaften führten dazu, dass CONET sein in den vergangenen Jahren durch Akquisitionen passend ergänztes Leistungsspektrum und seine zielgerichtete strukturelle Weiterentwicklung als CONET Group nicht wie erwartet in vollem Umfang nutzen und in entsprechende Roherträge umsetzen konnte.

Nichtsdestotrotz haben die organisatorischen ebenso wie akquisitorischen Maßnahmen der vergangenen beiden Geschäftsjahre positive Wirkung gezeigt.

Die bereits in den vorvergangenen Geschäftsjahren durchgeführte Konzentration aller SAP-bezogenen Leistungen der CONET Group in der CONET Business Consultants GmbH hat dazu beigetragen, die eigene Marktposition als einer der führenden SAP-Beratungshäuser insbesondere im Marktsegment Public Sector weiter auszubauen und schrittweise zunehmend mehr Projektverantwortung als Teil wichtiger Großprojekte oder im Rahmen von Konsortien zu übernehmen.

Der Erwerb der QUEST Softwaredienstleistung GmbH zum Ende des vorvergangenen Geschäftsjahres schlägt zahlenmäßig erstmals im abgelaufenen Geschäftsjahr voll zu Buche. Auch hier zeigt die Zielsetzung, über das mit 50.000 registrierten IT-Spezialisten extrem gut ausgebaute Netzwerk von Freiberuflern sowohl in der Vermittlung von IT-Fachkräften als auch bei der Verstärkung der CONET-eigenen Projektteams auf kurzfristig benötigte Fachleute zugreifen zu können, weiterhin großes Potenzial.

Die Integration dieses Geschäftsbereichs ebenso wie der Aufbau weiterer Standorte zur Ausweitung des Service-Netztes sowie die Beauftragungspolitik einzelner Großkunden bildeten hier allerdings gleichzeitig signifikante Herausforderungen, deren Bewältigung die Ertragslage im abgelaufenen Geschäftsjahr schwächten, für die Zukunft allerdings keine dauerhaften Belastungen darstellen sollten.

Konsequent weitergeführt wurde die thematische Bündelung von Leistungsbereichen auch in der Übertragung der Software-Entwicklungsleistungen der ehemaligen ACCELSIS Technologies GmbH auf die CONET Solutions GmbH im letzten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres. Die Einbindung der ACCELSIS-Leistungen im Rahmen einer Verschmelzung in die CONET Solutions ermöglicht es jetzt, in einem größeren Pool an Entwicklern und Beratern unser Know-how effektiver in einer einzigen Gesellschaft zu konzentrieren und damit unnötige organisatorische Barrieren abzubauen. Somit können wir in Zukunft noch bessere Produkte und Services in

den Bereichen Software Engineering, Java-basierte Entwicklung sowie Beratung und Implementierung Service-orientierter Architekturen bieten.

Der Erwerb von 51 % der Anteile an der CONET Communications GmbH, Wien, ebenfalls zum Ende des vorvergangenen Geschäftsjahres, hatte das Ziel, das Geschäft rund um die auf Technologien des Herstellers Cisco basierenden Kommunikationslösungen für Contact Center auch in Österreich und den angrenzenden Nachbarländern auszubauen. Auch hier war das abgelaufene Geschäftsjahr noch stark durch Integrations- und Aufbauarbeiten geprägt.

Dieser angestrebte Ausbau in den südosteuropäischen Raum machte zudem auch die Gründung einer eigenen Landesgesellschaft für Ungarn, der UCCNET Kft., Budapest, zum 28. November 2012, sinnvoll, da sich ein effektives Geschäft dort nur über eine ungarische Geschäftseinheit realisieren lässt. Diese Neugründung bietet für das laufende und die folgenden Jahre deutliches Potenzial für gefestigte Kundenkontakte und erweitertes Geschäft.

Mit dem Formwechsel der CONET Services AG in die CONET Services GmbH zum 16. November 2012 ging auch hier eine Fokussierung der entsprechenden Leistungsbereiche einher. Der bis dato in der CONET Technologies AG betriebene IT-Service ebenso wie der hauptsächlich mit Leistungen und Lösungen für IT-Betrieb und Managed Services befasste Standort der CONET Solutions GmbH in Ber-

lin wurden mit dem entsprechenden Personal Teil der formgewechselten Gesellschaft. Diese umfasst seither ihrem Namen entsprechend alle IT-Betriebs- und Service-Leistungen der CONET Group.

Im Juni 2012 hat die CONET Technologies AG zudem 90 % der Geschäftsanteile an der MEDISNET Hellas S.A. in Athen erworben. Das Unternehmen ist im Bereich Health Care aktiv.

Ziel ist es, aus Griechenland heraus für die CONET Group eine ideale Plattform für den Eintritt in das zukunftssträchtige Segment Health Care aufzubauen und in Folge die Geschäftsaktivitäten in Europa und ganz besonders auf den heimischen deutschen Markt der CONET Group auszuweiten.

Diese weiter fokussierte Bündelung thematisch verwandter Lösungsbereiche in den Tochterunternehmen der CONET Group und der Aufbau neuer Landes- und Service-Gesellschaften festigt die Position der Gruppe unter den Top-25 der deutschen IT-System- und Beratungshäuser und die Ausrichtung als Hybrid-IT-Dienstleister. So aufgestellt ist die CONET Group zukünftig noch besser in der Lage, für Kunden sowohl Einzelunterstützung in speziellen Lösungsfeldern als auch großvolumige Projektaufträge aus einer Hand abwickeln zu können.

Der Konzernlagebericht für den Konzern-Jahresabschluss zum 31. März 2013 der CONET Group umfasst somit die Geschäftsaktivitäten

- der Muttergesellschaft CONET Technologies AG mit Sitz in Hennef,
- der Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH (100 %), Hennef,
- der Tochtergesellschaft CONET Informertec GmbH (100 %), Frankfurt am Main,
- der Tochtergesellschaft CONET Services GmbH (75,01 %), Frankfurt am Main,
- der Tochtergesellschaft CONET Business Consultants GmbH (85 %), Ludwigsburg,
- der Tochtergesellschaft ACCELSIS Technologies GmbH (100 %), München, bis zur Verschmelzung auf die CONET Solutions GmbH zum 01.10.2012,
- der Tochtergesellschaft QUEST Softwaredienstleistung GmbH (100 %), Frankfurt am Main
- der Tochtergesellschaft MEDISNET S.A. (90,4 %), Vari/Griechenland,
- der 51%igen Beteiligung der CONET Solutions GmbH an der CONET Communications GmbH in Wien,
- der 100%igen Beteiligung der CONET Solutions GmbH an der UCCNET Kft. in Budapest,
- sowie der 98%igen Beteiligung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH an der QUEST Projects Switzerland AG in Zug.

In den Konzernabschluss sind die Einzelabschlüsse der oben genannten Gesellschaften zum 31. März 2013 einbezogen worden, mit Ausnahme des Jahresabschlusses der QUEST Projects Switzerland AG sowie der UCCNET Kft., Budapest. Aus Wesentlichkeitsgründen sind diese nicht einbezogen worden (§ 296 Abs. 2 HGB).

Die wesentliche operative Geschäftstätigkeit der CONET Group im Betrachtungszeitraum lag in den vier großen Tochtergesellschaften CONET Solutions GmbH, CONET Business Consultants GmbH, QUEST Softwaredienstleistung GmbH und CONET Services GmbH.

In der CONET Solutions GmbH, die als etabliertes System- und Beratungshaus erfolgreich am IT-Markt operiert, sind die Leistungsbereiche Software Engineering, Communications und IT Infrastructure Consulting zusammengefasst. Industrieunternehmen und öffentliche Auftraggeber nutzen gezielt das Know-how des mittelständischen Lösungspartners.

Das operative Geschäft der CONET Business Consultants GmbH hat sich als IT-Beratungsgesellschaft auf Lösungen und Prozessmanagement im Umfeld der umfangreichen SAP-Produktpalette spezialisiert. Im Marktsegment Public Sector gehört die Gesellschaft zu den Top-10-Beratungshäusern in Deutschland.

Das Personaldienstleistungsgeschäft der QUEST Softwaredienstleistung GmbH ist die dritte wichtige Säule der CONET Group und rundet das Leistungsportfolio im Sinne des Hybrid-IT-Ansatzes zusätzlich ab, indem es ermöglicht, sowohl individuelle freiberufliche Fachleute oder Teams für Kundenprojekte zu vermitteln als auch eigene Projekte passgenau zu ergänzen und komplexe Großprojekte aus einer Hand anzubieten.

Die CONET Services GmbH bündelt in der CONET Group alle Leistungen aus den Bereichen IT-Betrieb, Managed Services und IT-Service mitsamt der dafür notwendigen Rechenzentren und Service-Help-Desk-Infrastrukturen für Kunden aus Public Sector, Finanz- und Privatwirtschaft.

Der CONET-Konzern ist Mitglied des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM).

Die CONET Group hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Konzernumsatz von 94,2 Mio. Euro (Vorjahr: 57,6 Mio. Euro) erzielt.

Zum 31. März 2013 waren 433 (Vorjahr: 402) Mitarbeiter an den Standorten Hennef, Augsburg, Berlin, Düsseldorf, Frankenthal, Frankfurt am Main, Ludwigsburg, München, Neubrandenburg sowie dem österreichischen Wien, dem ungarischen Budapest und dem griechischen Athen unter anderem für die Bundeswehr, verschiedene Bundesministerien und nachgeordnete Behörden, Städte und Kommunen wie Hannover, München und die Städteregion Aachen sowie Unternehmen wie Bayer, Deutsche Börse, Deutsche Telekom, Deutsche Bank, ASFiNAG, Telent/Deutsche Bahn und United Internet tätig.

Der Konzern erwirtschaftete im Zeitraum 1. April 2012 bis 31. März 2013 einen konsolidierten Jahresfehlbetrag vor Anteil von Minderheiten in Höhe von - 0,82 Mio. Euro (Vorjahr: Jahresüber-

schuss 1,23 Mio. Euro) und konnte damit die gute Ertragslage der Vorjahre nicht fortsetzen.

Die CONET Group konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre geplanten Ziele nicht im gesteckten Rahmen erreichen. So waren insbesondere nachfolgende Sachverhalte Ursachen für deutliche Zielverfehlungen:

- Die CONET Solutions GmbH konnte verschiedene laufende oder geplante Projekte aufgrund von zeitlichen Verzögerungen oder inhaltlichen Änderungen bei großvolumigen Beauftragungen insbesondere im Umfeld der Kommunikationslösungen für privatwirtschaftliche und öffentliche Auftraggeber nicht im erwarteten Umfang in Erlöse umwandeln. Zudem konnten die Investitionen in den Aufbau des neuen Partner- und Kundengeschäfts der Tochterunternehmen in Österreich und Ungarn noch nicht im geplanten Maß in Umsatzerlöse umgewandelt werden.
- Das gleiche trifft – wenn auch in weniger starkem Maße und ohne die Einflüsse etwaiger Tochtergesellschaften – für die CONET Business Consultants GmbH, hier insbesondere allerdings im Bereich der Marktsegmente Defense und Public Sector, zu. In beiden Gesellschaften mussten wir anstelle der erwarteten Ertragssteigerungen teils deutliche Rückgänge hinnehmen. Beide Gesellschaften schlossen das Geschäftsjahr aber dennoch mit deutlich positiven Ergebnissen ab.
- Die QUEST Softwaredienstleistung GmbH war im abgelaufenen Geschäftsjahr besonders von einer geänderten Beschaffungspolitik im Großkundenumfeld betroffen. Im Zusammenhang mit der verabschiedeten Wachstumsstrategie haben Investitionen beim Aufbau neuer Service-Stellen in Düsseldorf und München zusätzlich das Ergebnis der Gesellschaft belastet.
- Das Tochterunternehmen CONET Services GmbH hat im abgeschlossenen Geschäftsjahr die Neupositionierung ihrer Geschäftsaktivitäten und die Integration des erweiterten Leistungsspektrums und Personalstamms noch nicht vollkommen erfolgreich umsetzen können, hat sich aber erfolgreich von den Verlusten der Vorjahre zu einem leicht positiven Ergebnis weiterentwickeln können.
- Mit der CONET Informertec GmbH verfolgt die CONET Group die Absicht, mit einer IT-Technologie, die sich einen besonderen Such-Algorithmus zu Nutze macht, neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen. Nach der Gründung im November 2011 konnten zwar auch im hier behandelten Berichtszeitraum noch keine nennenswerten Transaktions-Erlöse erzielt werden; wir sind aber weiterhin zuversichtlich, dass uns dies im neuen Geschäftsjahr erfolgreich gelingen wird.
- Das Geschäft unserer griechischen Tochtergesellschaft MEDISNET Hellas S.A. war maßgeb-

lich von den wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten dieses Landes geprägt, so dass in hohem Maße vertriebliche Aktivitäten erforderlich waren, in Folge jedoch noch keine nennenswerten Projekterfolge zu verzeichnen waren. Dies sollte sich jedoch im nun laufenden Geschäftsjahr deutlich ändern.

1. Marktentwicklung (Geschäftsjahr 2013)

Im vergangenen Jahr hat sich der Trend eines leichten aber weiterhin stetigen Wachstums im ITK-Markt fortgesetzt. Nach Aussage des Branchenverbandes BITKOM wächst der ITK-Markt weiterhin deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft, was im Jahr 2012 immerhin weitere Zuwächse um 2,3 % gegenüber dem Vorjahr 2011 ermöglicht hat, in dem das Wachstum nur 2,1 % betragen hatte.

Der Gesamtmarkt der Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK) hat sich nach Angaben des BITKOM im Jahr 2012 von rund 135,7 Mrd. Euro auf 138,8 Mrd. Euro gesteigert. In den für CONET besonders relevanten Segmenten ‚Software‘ und ‚IT-Services‘ betragen die Zuwächse 0,9 Mrd. Euro (5,1 %) bzw. 0,7 Mrd. Euro (2,1 %) auf 17,1 bzw. 34,9 Mrd. Euro.

Perspektivisch rechnet der BITKOM in seinen Prognosen mit Stand März 2013 im Teilbereich ‚Informationstechnik‘ für das laufende Jahr 2013 mit einem Zuwachs von 2,2 % auf insgesamt 75,0 Mrd. Euro (Vorjahr: 73,4 Mrd. Euro). CONET ist zuversichtlich, von diesem Zuwachs profitieren zu können, da der

BITKOM in den für CONET relevanten Teilbereichen bei ‚Software‘ ein Plus von 4,6 % und bei den ‚IT-Services‘ ein Plus von 2,5 % erwartet.

Auch der für das Beratungsgeschäft der CONET Group in unterschiedlichen Technologie- und Lösungsbereichen maßgebliche Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) unterstützt mit den Ergebnissen seiner Marktstudie „Facts & Figures zum Beratermarkt 2012/2013“ aus dem Februar 2013 diese positiven Erwartungen.

Denn laut BDU verzeichneten auch die deutschen Unternehmensberater dank steigender Nachfrage nach Beratungsleistungen eine positive Geschäftsentwicklung. So wurde 2012 der Branchenumsatz um 8,0 % auf 22,3 Mrd. Euro gesteigert (Vorjahr 2011: 20,6 Mrd. Euro). Für das laufende Jahr 2013 bleiben die Unternehmensberater weiter optimistisch und rechnen nach den Ergebnissen der BDU-Marktstudie mit einem Umsatzplus von knapp 7,0 %.

Dieser Zuwachs geht nach Angaben des BDU sehr stark von den Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe aus. So liegt beim Maschinenbau das prognostizierte Nachfrageplus beispielsweise bei 9,2 %. Bei den Finanzinstituten gehe der durch die Finanzkrise ausgelöste Umbruch zudem weiter, was ebenfalls Zuwächse im Beratungsgeschäft, hier in der Größenordnung von 7,2 %, erwarten lässt. Strategisch rechnet der BDU bei den Unternehmen für das laufende Jahr mit einer klaren Ausrichtung

auf Kostenoptimierung ebenso wie auf weiteres Firmenwachstum. Nach den Ergebnissen der Studie gehören daher insbesondere Beratungsfelder wie „Corporate Strategy“ und „Business Development & Innovation“ mit Steigerungen um 7,8 beziehungsweise 6,6 % zu den Wachstumstreibern. Parallel stehen nach Aussage des BDU aber auch weiterhin die Prozesse und Strukturen im Mittelpunkt; ein kräftiges Wachstum und zusätzliches Projektvolumen wird daher im Feld Organisationsberatung vor allem für den traditionell im CONET-Beratungsportfolio stark besetzten Bereich Prozessoptimierung (plus 9,6 %) sowie in der Beschaffung (plus 8,8 %) erwartet.

Auch im Markt der IT-Personaldienstleistungen ist weiteres Wachstum zu erwarten. Zwar liegt die diesjährige Auswertung der Lünendonk-Marktsegmentstudie „Der Markt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung freiberuflicher IT-Experten in Deutschland“ noch nicht vor, aber sowohl der BITKOM als auch der BDU berichten in ihren aktuellen Umfrageergebnissen wie dem BITKOM-Branchenbarometer aus dem Juli 2013 von einem ungebrochen hohen Bedarf an IT-Fachkräften.

Auch wenn die befragten Unternehmen weiterhin danach streben, das eigene Personal aufzustocken, wird es zunehmend unumgänglich werden, über Personaldienstleister wie die QUEST Softwaredienstleistung GmbH auf extern vermittelte, freiberufliche Experten zurückzugreifen, um den anhaltenden Fachkräftemangel in der Informationstechnologie

abzufedern bzw. den eigenen Zielen an Kostenoptimierung und gesteigerter Flexibilität gerecht zu werden.

2. Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung des CONET-Konzerns stellt sich in den für CONET relevanten Leistungsbe-
reichen und Kundensegmenten wie folgt dar:

Business Applications

Business Applications, zu Deutsch Geschäftsanwendungen, bilden den Kern der modernen informationstechnologischen Unterstützung eines effizienten Wirtschaftens. Die CONET-Expertise beschränkt sich nicht auf vereinzelt Spezialanwendungen, sondern umfasst alle zentralen Geschäftsbereiche.

Im Mittelpunkt steht dabei das Enterprise Resource Planning mit den Schlüsselaspekten Financials, Human Lifecycle Management, Real Estate Management sowie Logistik und Transportation Management. Business Intelligence (BI) mit ihrer zentralen Datenhaltung, der Abbildung kritischer Geschäftsprozesse sowie der Bereitstellung von Informationen ist ein weiterer Kernbestandteil des Business-Applications-Portfolios. BI schafft die Wissensbasis für fundierte Entscheidungen. Portallösungen und Integrationsszenarien auf Basis von SAP NetWeaver bilden dafür den technischen Rahmen. Zusammen sind sie essenziell für eine wirksame Planung und Steuerung jeder Unternehmung und ein effektives Business Process Manage-

ment. In diesem thematisch breit gefächerten Feld begleitet CONET den gesamten Lebenszyklus von Business Applications. Gründliche, gegebenenfalls studiengestützte Analysen der Anforderungen bilden die Grundlage für die Auswahl der technologischen Basis.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit führenden Herstellern stellt dabei einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar und garantiert ein ergebnisorientiertes Vorgehen. Schlüssig in die Praxis umgesetzte Konzepte schaffen so leistungsfähige Fachanwendungen, eine integrierte Gesamtarchitektur und optimierte Prozesse. Schließlich runden Schulungen und Trainings sowie eine laufende Betriebsunterstützung den gesamtheitlichen CONET-Ansatz ab.

Der Markt für Consulting-Leistungen ist, wie anhand der BDU-Einschätzungen weiter oben gezeigt, ein Wachstumsmarkt mit steigendem Potenzial. Auch die Wachstumsbranchen des verarbeitenden Gewerbes und der Finanzinstitute deckt CONET mit seiner anerkannt hohen Beratungsexpertise erfolgreich ab, insbesondere der Wachstumsbereich Prozessoptimierung gehört traditionell zu den Stärken des CONET-Beratungsgeschäfts. Darüber hinaus gibt es für die Themen SAP Portal, Accounting, Business Intelligence sowie Real Estate Management derzeit eine starke Nachfrage, was eine erfolgreiche Akquise zahlreicher Neukunden ermöglichte. Neue Themen wie die in vielen Unternehmen oder Behörden laufende oder

noch anstehende SEPA-Umstellung, SAP ByDesign für den Mittelstand oder SAP Mobility nehmen aufgrund neuer, passgenauer Versionen der SAP-Software immer stärker an Bedeutung zu und auch für die Bereiche Portal Integration und SAP-Entwicklung und -Integration ist weiterhin großes kundenseitiges Interesse vorhanden.

Leider aber haben sich die konkreten Auswirkungen der positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgrund von teilweise immer noch vorherrschender Investitionszurückhaltung oder der Verschiebung anstehender großvolumiger Projekte im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht in vollem Maße in Umsätze niederschlagen können. Die vertriebliche Vorarbeit und bereits bestehende Aufträge im Prozessmanagement und -controlling lassen aber für das kommende Geschäftsjahr eine deutlich bessere Auslastung und Erlössituation erwarten.

Software Engineering

Die Software-Entwicklung steht als essenzieller Bestandteil im Mittelpunkt beinahe jeder informationstechnologischen Lösung. Denn nur selten werden vorgefertigte Produkte und Module den individuellen Anforderungen moderner Geschäfts- und Arbeitsprozesse komplett gerecht. Das Rad immer wieder neu zu erfinden ist aber genauso wenig eine zufriedenstellende Alternative. So viel Standard wie möglich und so wenig Zusatzentwicklung wie nötig lautet daher die Prämisse bei modernen IT-Projekten.

Der von CONET bewusst gewählte Begriff Software Engineering geht dabei über die reine Programmierung von Software-Komponenten hinaus. Denn erfolgreiche IT-Beratung und -Entwicklung bedeutet, strategische, methodische und technologische Fragestellungen gezielt beantworten und in Lösungen umsetzen zu können. Dazu gehört untrennbar eine Vielzahl von wichtigen Aspekten rund um diese Lösungen, etwa Prototyping, Machbarkeitsstudien, Reviews, Migrationen, technische Konzeptionen und Evaluierungen von Methoden und Plattformen sowie der Entwurf von Architekturen und die Konzeption von Integrationslösungen.

Mit einer breiten Know-how-Basis setzen die CONET-Entwicklerteams mit Microsoft .NET & SharePoint, Java, IBM Software, Open Source und zahlreichen weiteren Programmierwerkzeugen Individualösungen von Fachanwendungen bis hin zu komplexen Service-orientierten Architekturen und agilen Software-Systemen um, die keine Wünsche offen lassen. Die Nutzung etablierter Standards für Projekt- und Risikomanagement, agile Entwicklungsmethoden und -umgebungen, Datenbanksysteme, Test-Tools und Evaluationsmethoden stellt eine hohe Lösungsqualität sicher. Denn Standards sind unser tägliches Geschäft - individuelle Lösungen unsere Spezialität.

Die Nachfrage nach Individual-Software nimmt nach einer anhaltenden Zurückhaltung auf Kundenseite inzwischen wieder deutlicher an Fahrt auf. Zunehmend wird wieder verstärkt in Lösungen

investiert, die zu Kostensenkungen und Produktivitätssteigerungen beitragen, wie dies im Umfeld von Wissensarbeit / Teamarbeit / Collaboration, der Entwicklung von Schnittstellensystemen sowie der Entwicklung mobil nutzbarer Anwendungen der Fall ist. Insbesondere im Bereich der immer stärker nachgefragten Integrationslösungen auf Basis von Microsoft SharePoint, der agilen Prozessoptimierung und der Unterstützung von Standardprozessen in der Schriftgutverwaltung von der Erstellung und Bearbeitung bis zum Versand und der Archivierung von Dokumenten, sind wir für aktuelle und zukünftige Kundenbedürfnisse gut positioniert.

Communications

Kommunikation ist die Grundlage jeder Interaktion und damit für eine erfolgreiche Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in modernen Unternehmen unerlässlich. Heutzutage ist Kommunikation dabei durch die umfangreiche Nutzung einer Vielzahl unterschiedlicher Kommunikationsformen, -geräte und -kanäle geprägt; von Telefon, Funk und mobilen Endgeräten aller Art über E-Mail und Instant Messaging bis hin zu Videokonferenzen und der direkten Anbindung von Dokumenten und Anwendungen.

Mit Unified Communications, also einer vereinheitlichten Kommunikation, bei der flexible Plattformen dafür sorgen, dass Kommunikationspartner unabhängig vom genutzten technischen Medium schnell und unkompliziert zueinander finden und zugleich Zugriff auf alle benötigten Daten und Informationen

erhalten, begegnet die Informationstechnologie diesen kommunikativen Herausforderungen. Von CONET konzipierte und realisierte Kommunikationsinfrastrukturen und -prozesse folgen diesem integrativen Ansatz und sorgen dafür, dass die Botschaft ankommt – zuverlässig und sicher.

Sich diesen Herausforderungen zu stellen bedeutet auch, sich Methoden und Technologien zu bedienen, die bereits erfolgreich im Einsatz sind. Zielgerichtet ausgebaut werden diese den hochkomplexen Anforderungen an Funktionsumfang, Integration und Sicherheit gerecht.

In diesen Bereich fallen die von CONET selbst entwickelten innovativen Kommunikationslösungen wie die UC Radio Suite als Funkintegrations- und Konferenzplattform für Leitstellen und die CONET IP Phone und die CONET UCC Suites, die Funktionen der klassischen Telefonie für moderne Cisco-basierte IP-Kommunikation in Unternehmen und insbesondere in Call- und Service Centern verfügbar machen.

Die Bedeutung von Kommunikations- und Interaktionslösungen für ein erfolgreiches Wirtschaften hat sich inzwischen beinahe flächendeckend durchgesetzt. Auch wenn große Investitionen in neue Anlagen weiterhin gescheut werden, steigt insbesondere in den Kommunikationsinfrastrukturen großer Organisationen und dort vor allem im Kundenkontakt die Nachfrage nach Kommunikations- und Integrationslösungen deutlich an.

Hier ist es auch CONET möglich gewesen, wieder lukrative Projekte in Beratung und Realisierungsaufgaben in Contact- und Service Centern sowie für Leitstellen und Krisenmanagement zu sichern. Der Ausbau dieses Geschäfts und unserer Position als langjähriger Premium-Partner des Technologieanbieters Cisco auch außerhalb Deutschlands durch den Erwerb und den Ausbau der CONET Communications GmbH im österreichischen Wien und der Gründung einer zusätzlichen Ländergesellschaft UCCNET Kft. in Ungarn durch die CONET Solutions GmbH haben bislang die in sie gesteckten Erwartungen noch nicht gänzlich erfüllen können. Eine weitere Stärkung der dortigen Partnernetzwerke und vertrieblicher Kontakte sollte aber auch hier im laufenden Geschäftsjahr zunehmend positive Ergebnisbeiträge liefern.

IT Infrastructure

Eine stabile und leistungsstarke IT-Infrastruktur stellt die unverzichtbare Basis für die unterschiedlichsten IT-Anwendungen und IT-gestützten Prozesse in Unternehmungen aller Art dar. Dabei richtet sich der Fokus der IT-Verantwortlichen neben Anforderungen an Performance und Verfügbarkeit immer stärker auf Aspekte der IT-Security und Compliance. Managementseitig schließlich steht die IT-Infrastruktur ständig auf dem Prüfstand bezüglich Effizienz, Wertbeitrag, Investitionssicherheit und Kostensenkungspotenzialen.

CONET findet für seine Kunden die richtige Balance zwischen all diesen Ansprüchen. Die Identifikation

der geeigneten technischen Komponenten, deren kompletter Betrieb und entsprechende Outsourcing-Angebote und User-Help-Desk-Systeme gehören zu den Kernkompetenzen von CONET.

Interdisziplinär zusammengesetzte und eingespielte Teams erarbeiten auf die speziellen Prozesse und Optimierungsbedürfnisse des Kunden abgestimmte Lösungen. Von Fragen der IT-Sicherheit über unterschiedlichste Virtualisierungs- und Cloud-Szenarien bis hin zu Mobilität, Hochverfügbarkeitslösungen und Managed Services erhalten CONET-Kunden so alle IT-bezogenen Consulting-, Implementierungs- und Betriebsleistungen aus einer Hand.

Der ITK-Markt steht weiterhin unter erheblichem Margendruck und die erwarteten Zuwächse stellen sich in den Prognosen geringer dar als in anderen Bereichen.

Da sich unsere Leistungen in diesem Umfeld aber weniger auf Standard-Services, sondern vielmehr auf individuelle Beratung und maßgeschneiderte Systemlösungen fokussieren, ist uns auch in diesem Bereich weiterhin eine annehmbare Preisgestaltung möglich. Zusammen mit unserem umfangreichen Partnernetzwerk, das uns die Konzeption und Implementierung intelligenter Integrationslösungen und einen Einsatz in beinahe jeder bestehenden Infrastruktur erlaubt, stehen auch in diesem Bereich und mit Themen wie IT-Sicherheit, mobiler IT-Nutzung, Virtualisierung und Cloud-Konzepten die Weichen auf Wachstum.

Zusammenfassung

In den zurückliegenden Monaten hat sich das CONET-Stammgeschäft erfreulicherweise auf grundsätzlich auskömmlichem Niveau bewegt. Im Bereich der Software-Entwicklung, der ITK-Dienstleistungen, des Consulting und der IT-Personaldienstleistungen musste die CONET Group allerdings teils schmerzhaftige Ergebnismrückgänge hinnehmen, die es in den kommenden Monaten durch gezielte vertriebliche Anstrengungen und die Ausnutzung bestehender und avisierteter Beauftragungen auszugleichen gilt.

Der Rohertrag (Umsatzerlöse zuzüglich Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und aktivierten Eigenleistungen, abzüglich Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen) der CONET Group als Gradmesser der durch eigene Mitarbeiter und Produkte erwirtschafteten Leistungen wurde mit 40,1 Mio. Euro bzw. rund 43 % des Umsatzes (Vorjahr: 36,1 Mio. Euro bzw. 63 %) um 11 % gesteigert.

Die Geschäftsentwicklung im Betrachtungszeitraum hat bei der Gesellschaft zu einem negativen Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von - 0,32 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro) geführt und hat sich damit spürbar verschlechtert. Die Eigenkapitalverzinsung (Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Eigenkapital) lag bei - 3,8 % (Vorjahr: 21,7 %). Die Umsatzrendite beläuft sich damit auf - 0,3 % (Vorjahr: 3,5 %).

Das bilanzielle Eigenkapital des CONET-Konzerns hat sich per 31. März 2013 mit insgesamt 8,56 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (9,17 Mio. Euro) um 0,61 Mio. Euro reduziert. Der Rückgang des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf den Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von - 0,82 Mio. Euro zurückzuführen. Positiv wirkte sich im Betrachtungszeitraum die durchgeführte Kapitalerhöhung um 0,21 Mio. Euro aus. Die Eigenkapitalquote von 23,7 % ist aufgrund des Jahresfehlbetrages leicht rückläufig (Vorjahr: 24,0 %), aber immer noch auf vergleichsweise solidem Niveau.

3. Vermögenslage

Das Anlagevermögen des CONET-Konzerns beläuft sich nunmehr auf insgesamt 10,34 Mio. Euro (Vorjahr: 9,71 Mio. Euro) und hat sich damit um 0,63 Mio. Euro erhöht. Wesentlicher Schwerpunkt der Erhöhung ist die Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen bei der CONET Solutions GmbH, der CONET Informertec GmbH und der MEDISNET Hellas S.A. in Höhe von insgesamt 1,67 Mio. Euro gewesen. Den Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 0,59 Mio. Euro standen Abschreibungen von 0,66 Mio. Euro gegenüber. Ein weiterer Zugang in Höhe von 0,07 Mio. Euro ergab sich durch den Firmenwert aus der Erstkonsolidierung der MEDISNET Hellas S.A.. Die größten Einzelposten im Anlagevermögen zum Bilanzstichtag sind die aktivierten Firmenwerte der CONET Solutions GmbH mit 0,77 Mio. Euro, der CONET Business Consultants GmbH mit 0,85 Mio. Euro sowie der Firmenwert

der QUEST Softwaredienstleistung GmbH mit 5,20 Mio. Euro. Im Übrigen umfasst das Anlagevermögen Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 1,26 Mio. Euro, immaterielle Vermögensgegenstände mit 0,41 Mio. Euro und Finanzanlagen mit 0,06 Mio. Euro.

Das Umlaufvermögen in Höhe von insgesamt 25,10 Mio. Euro (Vorjahr: 27,77 Mio. Euro) weist im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (20,35 Mio. Euro), Bankguthaben (1,45 Mio. Euro) sowie Vorräte (1,61 Mio. Euro) und sonstige Vermögensgegenstände (1,67 Mio. Euro) aus.

Weiterhin sind in der Konzernbilanz aktive latente Steuern in Höhe von 0,38 Mio. Euro ausgewiesen, die im Wesentlichen auf steuerliche Verlustvorträge bei den Gesellschaften CONET Technologies AG und CONET Services GmbH gebildet wurden. Darüber hinaus ergibt sich aus der Vermögensverrechnung der Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionszusagen der CONET Technologies AG und der CONET Solutions GmbH mit den korrespondierenden Rückstellungsbeträgen ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 0,07 Mio. Euro.

Das gezeichnete Kapital der CONET Technologies AG beläuft sich nach der vollzogenen Kapitalerhöhung im Rahmen des Erwerbs der QUEST Softwaredienstleistung GmbH in Höhe von 0,21 Mio. Euro nunmehr auf 3,03 Mio. Euro.

Insgesamt hat sich das Eigenkapital – wie bereits oben erwähnt – gegenüber dem Vorjahr von 9,17 Mio. Euro um 0,61 Mio. Euro auf 8,56 Mio. Euro vermindert. Der Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz beläuft sich auf 0,49 Mio. Euro (Vorjahr 0,53 Mio. Euro).

Auf der Passivseite wurden zum Bilanzstichtag Rückstellungen in Höhe von 4,32 Mio. Euro (Vorjahr 5,49 Mio. Euro) gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionszusagen umfassen die Rückstellungen für Abfertigungen der österreichischen Tochtergesellschaft CONET Communications GmbH.

An Steuerrückstellungen ergibt sich per 31. März 2013 ein Gesamtvolumen von 0,19 Mio. Euro (Vorjahr 1,08 Mio. Euro). Dieser Betrag deckt ausstehende Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen des abgeschlossenen Geschäftsjahres sowie von Vorjahren ab.

Die Sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 4,11 Mio. Euro (Vorjahr: 4,39 Mio. Euro). Diese setzen sich im Wesentlichen aus vertraglichen Verpflichtungen aus Anstellungsverträgen in Form von Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit sowie ergebnis- und leistungsabhängigen Prämienzahlungen zusammen. Weiterhin sind für Gewährleistungen, Abschlussprüfung und sonstige Geschäftsrisiken ausreichende Rückstellungsbeträge eingebucht. Der Rückgang in Höhe von 0,28 Mio. Euro begrün-

det sich im Wesentlichen aus geringeren erfolgsabhängigen Zahlungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstigen Verbindlichkeiten machen in Summe 14,13 Mio. Euro (Vorjahr: 15,59 Mio. Euro) aus und haben sich somit um rund 1,46 Mio. Euro reduziert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kredit-instituten in Höhe von 7,41 Mio. Euro (Vorjahr 6,11 Mio. Euro) sind aufgrund des zusätzlichen Mittelbedarfs im Zusammenhang mit dem unbefriedigenden Ergebnis um 1,3 Mio. Euro angestiegen.

Ebenfalls sind in der Konzernbilanz zum 31. März 2013 passive latente Steuern in Höhe von 0,74 Mio. Euro ausgewiesen. Diese ergeben sich im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen für den aktivierten Firmenwert der CONET Solutions GmbH in Handelsbilanz und Steuerbilanz sowie aufgrund des Aktivierungsverbots in der Steuerbilanz für selbst geschaffene Vermögensgegenstände bei der CONET Solutions GmbH, CONET Informertec GmbH und der MEDISNET Hellas S.A..

4. Finanzlage

Das Finanzmanagement der CONET Group ist darauf ausgerichtet, die jederzeitige und nachhaltige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen. Obgleich im 1. Schritt jede Gesellschaft ihr Liquiditätsmanagement eigenständig betreibt, erfolgt im Weiteren zur Optimierung aus Gruppensicht eine übergreifende Steuerung durch die Muttergesellschaft.

Mit dem Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt gut 1,4 Mio. Euro (Vorjahr 2,5 Mio. Euro) ist der CONET-Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr im Hinblick auf Flexibilität und Sicherheit auch im Sinne einer strategischen Liquiditätsreserve ausreichend gut aufgestellt gewesen. Die Liquiditätsreserve ist zudem kurzfristig verfügbar.

Darüber hinaus ist die Liquidität des Konzerns aufgrund der laufenden, unbefriedigenden Geschäftsentwicklung belastet gewesen und die bestehenden Kreditrahmenverträge mussten gegenüber Vorjahren stärker in Anspruch genommen werden. Der Konzern hat von daher im zurückliegenden Geschäftsjahr fast durchgängig Kontokorrentkreditlinien in Teilen in Anspruch nehmen müssen. Zum 31. März 2013 waren 1,8 Mio. Euro freie Kontokorrentkreditlinien verfügbar.

Zum Bilanzierungstichtag bestand über die Deutsche Bank AG ein im Vorjahr abgeschlossener KfW-Kredit zur Finanzierung des Anteils erwerbs von 75 % der Geschäftsanteile an der CONET Business Consultants GmbH (1,17 Mio. Euro).

Weiterhin bestand bei dem Konsortium Deutsche Bank AG und Kreissparkasse Ludwigsburg ein KfW-Kredit zur Finanzierung des Anteils erwerbs von 100 % der Geschäftsanteile an der QUEST Softwaredienstleistung GmbH (3,83 Mio. Euro).

Darüber hinaus hat die CONET Technologies AG im November 2012 ein Darlehen über 0,5 Mio. Euro

bei der Equity Trust (Jersey) Ltd. aufgenommen. Die Commerzbank AG, Frankfurt, hat der QUEST Softwaredienstleistung GmbH im September 2012 einen Geldmarktkredit über 0,9 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Der Finanzmittelfonds hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 2,47 Mio. Euro um 1,02 Mio. Euro auf 1,45 Mio. Euro reduziert, was im Wesentlichen in der laufenden Geschäftstätigkeit begründet ist.

5. Ertragslage

Der CONET-Konzern hat im Zeitraum April 2012 bis März 2013 einen konsolidierten Konzernumsatz in Höhe von 94,2 Mio. Euro (Vorjahr: 57,6 Mio. Euro) erzielt. Der Anstieg von rund 37 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf den zusätzlichen Umsatz aus der erstmaligen Vollkonsolidierung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH auf Jahresbasis zurückzuführen. Im Vorjahr war die Gesellschaft nur anteilig (ca. 1,5 Monate) enthalten. Aus dem erwirtschafteten Umsatz konnte ein Rohertragsvolumen von 40,1 Mio. Euro (Vorjahr: 36,1 Mio. Euro) generiert werden.

Der Außenumsatz gliedert sich in etwa wie folgt auf die Tätigkeitsbereiche auf:

- IT Infrastructure & Communications: 30 %
- Business Applications: 39 %
- Software Engineering: 31 %

Von dem erwirtschafteten Konzernrohertrag in Höhe von 40,12 Mio. Euro (Vorjahr: 36,07 Mio. Euro), sind nachfolgend Personalkosten in Höhe von 31,27 Mio. Euro (Vorjahr: 27,24 Mio. Euro), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 8,55 Mio. Euro (Vorjahr: 6,68 Mio. Euro), sonstige Steuern 0,03 Mio. Euro (Vorjahr: 0,02 Mio. Euro) sowie Abschreibungen von 1,83 Mio. Euro (Vorjahr: 1,09 Mio. Euro) zu finanzieren gewesen.

Die Erhöhung der Aufwendungen ist ebenfalls im Zusammenhang mit der erstmaligen Vollkonsolidierung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH auf Jahresbasis zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,68 Mio. Euro (Vorjahr: 0,96 Mio. Euro) beläuft sich das Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und a. o. Ergebnis demnach auf 0,12 Mio. Euro (Vorjahr: 2,02 Mio. Euro) und stellt damit ein für die CONET Group unbefriedigendes Ergebnis dar.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die Auflösung eines passivischen Unterschiedsbetrags, der den Charakter eines „lucky buy“ hatte, in Höhe von 0,4 Mio. Euro enthalten.

Aus dem a. o. Ergebnis ergibt sich ein leicht negativer Wert in Höhe von -0,01 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von - 0,43 Mio. Euro (Vorjahr: 0,02 Mio. Euro) und

den Steuern auf den Ertrag von insgesamt 0,50 Mio. Euro (Vorjahr 0,77 Mio. Euro) ergibt sich ein Konzernjahresfehlbetrag vor Anteil von Minderheiten in Höhe von - 0,82 Mio. Euro (Vorjahr: Konzernjahresüberschuss 1,23 Mio. Euro).

6. Innovation und Entwicklung

Der Markt für professionelle IT-Produkte und -Dienstleistungen ist durch wachsende Kundenanforderungen, eine zunehmende technologische Komplexität und kurze Innovationszyklen geprägt. Das Produkt- und Beratungsportfolio bedarf daher einer ständigen Weiterentwicklung und fortwährenden Verbesserung, um den Marktentwicklungen und Kundenanforderungen auch künftig gerecht zu werden.

Durch gezielte Investitionen in eigene Demo-Systeme wie etwa Microsoft-basierte Mehrwertlösungen für stark wachsende Geschäftsbereiche wie Social Business, Workplace-Lösungen, Business Intelligence und Multiprojektmanagement sowie die Weiterentwicklung prototypischer Schnittstellenlösungen zwischen führenden Geschäftsanwendungen wie Microsoft Office und SAP Business ByDesign mithilfe der CONET OfficeBridge festigt CONET seine Stellung als innovativer und leistungsfähiger Partner für die nutzbringende Verknüpfung von ansonsten isolierten IT-Welten.

Im Umfeld Public Security erlebte die von CONET auf Basis von Cisco-Technologie entwickelte UC Radio Suite weitere erfolgreiche Produktivsetzungen

im Leitstellenumfeld und steht auch international vor einer erweiterten Nutzung. Die integrierte Funkintegrations- und Konferenzlösung stellt eine nahtlose und effiziente Kommunikation zwischen analogen und digitalen Funksystemen und somit den unterschiedlich ausgerüsteten Einsatzkräften sicher. Damit kann sie bis zur flächendeckenden Einführung des BOS-Digitalfunks und der damit einhergehenden Migration auf neue digitale Systeme eine wichtige Brückenfunktion bilden.

Auch in anderen Anwendungsbereichen hat CONET seine hohe Partner- und Lösungskompetenz erfolgreich genutzt, um weitere innovative Lösungsansätze zu erschließen und das eigene Portfolio so zielgerichtet zu erweitern.

Zusätzliche und gestärkte Partnerschaften mit Herstellern im Bereich Virtualisierung und IT-Sicherheit – etwa durch die Entwicklung einer eigenen Schnittstellenlösung für die verbesserte Nutzung der führenden Identity-Management-Lösung Aveksa in SAP-Landschaften – machen CONET zu einem der führenden, herstellerunabhängigen Berater und Implementierer in unterschiedlichen wachsenden IT-Teilmärkten, die auch Leitthemen wie Cloud Computing und Mobilität mit einbeziehen.

Insgesamt hat CONET im Zeitraum April 2012 bis März 2013 2,9 Mio. Euro bzw. 3,1 % des Umsatzes in Forschungs- und Produktentwicklungsaufwendungen investiert.

7. Investitionen

Im Betrachtungszeitraum waren im Konzern 2,43 Mio. Euro an Zugängen im Anlagevermögen zu verzeichnen. Diese beinhalten mit 0,09 Mio. Euro Zugänge aus der Erstkonsolidierung der MEDISNET Hellas S.A. sowie mit 0,72 Mio. Euro Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung (0,60 Mio. Euro) und für immaterielle Wirtschaftsgüter (0,12 Mio. Euro). Darüber hinaus wurden für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände 1,67 Mio. Euro aktiviert. Diese gliedern sich wie folgt auf:

- 0,78 Mio. Euro Produktlösung Unified Communication Radio Suite
- 0,55 Mio. Euro Open-Source-Prozessplattform oparo
- 0,25 Mio. Euro Internet Booking Engine
- 0,09 Mio. Euro Produktlösungen MEDISvita und MEDISdoc

Weiterhin war ein Anlagenabgang in Höhe von 0,05 Mio. Euro zu verzeichnen.

Das Anlagevermögen der CONET Group beläuft sich nunmehr in Summe auf 10,34 Mio. Euro. Mit 6,94 Mio. Euro haben die aktivierten Firmenwerte der CONET Solutions GmbH mit 0,77 Mio. Euro, der CONET Business Consultants GmbH mit 0,85 Mio. Euro, der QUEST Softwaredienstleistung GmbH mit 5,20 Mio. Euro, der CONET Communications GmbH mit 0,06 Mio. Euro sowie der

MEDISNET Hellas S.A. mit 0,06 Mio. Euro und der CONET Services GmbH mit 0,01 Mio. Euro den wesentlichen Anteil. Darüber hinaus sind die immateriellen Vermögensgegenstände (im Wesentlichen Software-Lizenzen und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit insgesamt 3,34 Mio. Euro weitere Positionen im Anlagevermögen der CONET Group.

Der unter Finanzanlagen ausgewiesenen Betrag in Höhe von 0,06 Mio. Euro betrifft die Beteiligungen an der QUEST Projects Switzerland AG, die über die Tochtergesellschaft QUEST Softwaredienstleistung GmbH gehalten wird, sowie an der UCC-NET Kft., die über die Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH gehalten wird. Die Gesellschaften werden aus Wesentlichkeitsgründen nicht in den Konzernabschluss einbezogen (§ 296 Abs. 2 HGB).

Die Anlagendeckung I als Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen zuzüglich Vorräte wies zum 31. März 2013 einen Wert in Höhe von rund 72,0 % (Vorjahr 76,5 %) aus.

8. Mitarbeiter

Employer Branding

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die CONET Group intensiv mit dem eigenen Bild und Selbstverständnis als Arbeitgeber auseinandergesetzt. Das Ergebnis ist ein neues und geschärftes Employer Branding, das gleichzeitig unser Selbstverständnis

als Arbeitgeber und unsere Ziele, aber auch unser Versprechen an aktuelle und potenzielle Mitarbeiter auf den Punkt bringt:

Erfolg. Unsere Leidenschaft.

CONET ist das ambitionierte IT-System- und Beratungshaus. Wir sind heute mehr als 400 Kolleginnen und Kollegen im Team und gehören zu den führenden Systemhäusern in Deutschland. Und wir wachsen weiter! Unser gemeinsames Ziel: Wir wollen unsere Kunden jeden Tag mit Leistung begeistern! Und dafür stets noch besser werden.

Wir sind der Herausforderer im Markt! Namhafte Unternehmen und Organisationen vertrauen den Experten von CONET. Weil wir mit Herz und Verstand immer wieder neue, passende Lösungen auf sie zuschneiden und diese schnell umsetzen. Das schafft Nutzen und bindet unsere Kunden.

Für diesen Erfolg gestalten wir uns gemeinsam das richtige Arbeitsumfeld. Wertschätzung heißt bei CONET, dass sich Einsatz auch in besonderen Arbeitgeberleistungen auszahlt. Vertrauen zeigen wir, indem wir uns gegenseitig große Freiräume in der täglichen Arbeit geben. Und Fairness bedeutet bei CONET, dass der Unternehmenserfolg mit der erfolgreichen beruflichen und persönlichen Entwicklung jedes Mitarbeiters einhergehen muss.

So entstehen außergewöhnliche und attraktive Arbeitsplätze. Unser Spitzenplatz im TOP-JOB-Ranking

mittelständischer Unternehmen in Deutschland bestätigt das. Als Arbeitgeber ist CONET vielen großen Wettbewerbern schon deutlich voraus!

Aktuelle Personalsituation

Auf Konzernebene bestanden zum 31. März 2013 mit 433 Mitarbeitern aktive Beschäftigungsverhältnisse. Insgesamt rund 380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Projektgeschäft eingesetzt. Das erforderliche Qualifikationsniveau in den Hauptleistungsbereichen Business Applications, Software Engineering, IT Infrastructure und Communications konnte verlässlich abgedeckt werden.

Damit konnten die für die angestrebte Umsatzentwicklung erforderlichen und ehrgeizigen Personalgewinnungsziele trotz des auf dem IT-Markt vorherrschenden Mangels an Experten und Fachkräften erreicht werden. Die Gewinnung von Spezialisten mit Erfahrung in den für CONET relevanten Leistungsbereichen stellt bei den aktuellen Rand- und Rahmenbedingungen jedoch unverändert eine große Herausforderung dar.

Daher legen wir auch weiterhin ein starkes Augenmerk auf verschiedene Maßnahmen im Personalmarketing. Dazu gehören die auf Absolventen von Hochschulen und Universitäten ausgerichteten Aktivitäten, die wir in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen in der Region realisieren.

Dies ist auch ein Grund für uns gewesen, im April 2009 an dem Wettbewerb „TOP JOB“ – die 100

besten Arbeitgeber im Mittelstand – teilzunehmen. Das mehrstufige Auswahlverfahren beleuchtete neben einer Mitarbeiterbefragung auch intensiv die von CONET eingesetzten HR-Instrumente. Im Januar 2010 wurde die CONET Solutions GmbH in ihrer Größenklasse als TOP 4 Unternehmen ausgezeichnet.

Im Laufe der vergangenen Geschäftsjahre zeigte sich, dass diese Auszeichnung von Bewerbern und Öffentlichkeit wahrgenommen wird, wir uns damit positiv vom Wettbewerb abheben und uns somit in Bezug auf den Fachkräftemangel als attraktiver Arbeitgeber positionieren können, weshalb wir uns entschlossen haben, 2012 erneut an diesem renommierten Unternehmensvergleich teilzunehmen. Dies gipfelte im Januar 2013 in der erneuten Auszeichnung von CONET als Top-Arbeitgeber.

Daneben sind für das laufende Geschäftsjahr weiterhin gezielte Recruiting-Maßnahmen und die weitere Nutzung und Kommunikation unseres geschärften Employer Branding geplant, um Verstärkungen für das Projektgeschäft rekrutieren zu können. Wir gehen daher davon aus, den Bedarf an qualifizierten oder zu qualifizierenden Mitarbeitern in der Folge unserer unterschiedlichen Recruiting-Maßnahmen im Wesentlichen durch Einstellungen ausreichend abdecken zu können, da ja auch der Freiberufler-Pool von QUEST zur Abdeckung von Ressourcen bei Bedarf zur Verfügung steht. Mit der Akquisition der QUEST Softwaredienstleistung GmbH – der aktuellen Nummer 6 unter den deutschen IT-Personaldienstleistern – durch die

Gruppen-Holding CONET Technologies AG steht den Unternehmen der CONET Group insgesamt ein Netzwerk von mehr als 40.000 registrierten IT-Spezialisten zur Verfügung. Für uns ist letztlich entscheidend, dass wir die richtigen Mitarbeiter für unser Unternehmen gewinnen, da diese durch ihre Fachexpertise und Engagement in der Lage sind, den höchsten Mehrwert für unsere Kunden und damit unser Unternehmen zu realisieren.

Im Rahmen unserer Strategie werden wir uns zudem auch weiterhin sehr stark auf die Qualifizierung von Mitarbeitern durch fundierte Entwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen fokussieren.

Dies ist uns in der Vergangenheit immer wieder erfolgreich gelungen. Aufgrund unserer Unternehmenskultur sowie interessanter und herausfordernder Projektaktivitäten sind wir auch für die Zukunft zuversichtlich, hier erfolgreich zu sein. Im Einzelfall werden wir bei entsprechenden Chancen temporär wechselwillige IT-Profis ‚auf Vorrat‘ einstellen.

Ein weiterer wichtiger Baustein für unseren zukünftigen Unternehmenserfolg bleibt in diesem Zusammenhang aber auch weiterhin die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs. Regelmäßig erhalten rund 20 junge Menschen unter Federführung der Muttergesellschaft CONET Technologies AG ihre Erstausbildung als Fachinformatiker(in) Fachrichtung Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker(in) Fachrichtung Systemintegration, Kaufmann/-frau

für Bürokommunikation oder auch im Rahmen eines ausbildungsbegleitenden (dualen) Studiums zum Bachelor in Wirtschaftsinformatik. Zusätzlich werden berufsbegleitende Studiengänge in den Fächern Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik und Diplomarbeiten mit verschiedenen Themenschwerpunkten gefördert. Seit August 2012 werden bei der QUEST Softwaredienstleistung GmbH auch Ausbildungsplätze für das Berufsbild Personaldienstleistungskaufmann/-kauffrau angeboten.

Auch in diesem Jahr ist es uns wie in den Vorjahren gelungen, alle Ausbildungsplätze in der CONET Group mit entsprechend qualifizierten Auszubildenden zu besetzen, die ihre Ausbildung im August 2013 beginnen und die uns hoffentlich wie auch in der Vergangenheit nach erfolgreicher Beendigung ihrer Ausbildung als dauerhafte Mitarbeiter unterstützen werden.

9. Chancen- und Risikobericht

Die grundlegenden Chancen von IT-Systemhäusern bzw. der CONET Group als Hybrid-IT-Dienstleister liegen in den Wachstumschancen der IT-Branche ganz generell sowie in der Investitionsbereitschaft der Unternehmen, ihre IT-Landschaft zu modernisieren, Prozessabläufe zu automatisieren und neue, zusätzlichen Mehrwert bietende Applikationen zu installieren. Im Rahmen von solchen Projektvorhaben hat sich in der Vergangenheit die CONET Group als verlässlicher Lösungspartner bzw. Dienstleister bewährt.

Unsere hohe Bestandskundenzufriedenheit leitet sich hieraus ab und bietet demzufolge für das zukünftige Projektgeschäft die ideale Plattform, die bestehenden Geschäftsbeziehungen weiter auszubauen. Somit ergeben sich aufgrund des engen Austauschs mit unseren Kunden über unsere geplanten Geschäftsaktivitäten hinaus immer wieder zusätzliche Geschäftschancen, die wir dann gerne gemeinsam realisieren.

Darüber hinaus arbeiten wir auch kontinuierlich an der Verbesserung der internen Prozesse und Kontrollmechanismen, um auf diese Weise frühzeitig auf Chancen aufmerksam zu werden und sie zielgerichtet umsetzen zu können.

Risikopolitik

Die Risikopolitik des CONET-Konzerns ist darauf ausgerichtet, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern und die mittelfristigen finanziellen Zielgrößen zu erreichen.

Angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken werden umso eher eingegangen und getragen, je näher sie dem Aufbau und der Nutzung von Erfolgspotenzialen der Gesellschaft stehen und die mit ihnen verbundenen Chancen eine angemessene Wertsteigerung erwarten lassen.

Die frühzeitige Identifizierung von den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken, deren Analyse und Bewertung sowie die Steuerung über gezielte Gegenmaßnahmen sind integraler Bestand-

teil der Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme. Dazu gehört auch die regelmäßige Bewertung der für die CONET Group relevanten Risiken durch den Vorstand und die Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkungen.

Risikomanagementsystem

Das Management hat eine Strategie für den Umgang mit diesen Risiken entwickelt und passt diese jährlich den geänderten Umfeldbedingungen an. Dazu werden Konjunkturschwankungen, Technologiewandel und die Entwicklung einzelner Branchen und Kundensegmente als relevante Einflussgrößen betrachtet, bewertet und in die Unternehmensstrategie einbezogen. Der Vorstand trägt letztlich die direkte Verantwortung für Früherkennung und Steuerung der identifizierten Risiken.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden in regelmäßigen Zeitabständen auf unterschiedlichen Detaillierungsebenen überwacht und bewertet. Die langfristige Betrachtung der Unternehmensfinanzen ist in den Strategieprozess des Vorstands eingebunden. Die Ausstattung mit ausreichendem Eigenkapital, tägliches Cash-Management, die integrierte Planung von Erfolg und Liquidität sowie die Monatsabschlüsse gewährleisten die ganzheitliche finanzielle Überwachung des Konzerns.

- Das Risikomanagementsystem wird fortlaufend angepasst und weiterentwickelt.

- Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken werden im Folgenden diejenigen Risikokategorien beziehungsweise Einzelrisiken erläutert, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CONET Group in wesentlichem Ausmaß beeinflussen können.

Marktrisiken

Durch das traditionell große Umsatzvolumen beim Kunden Bundeswehr unterliegt CONET in diesem Segment einer hohen Erlössensibilität. Die vollzogene Übertragung der administrativen IT-Projekt- und -Betriebsaktivitäten – der so genannten „Weißen IT“ – in eine eigenständige IT-Gesellschaft (BWI) ist für CONET in der Nachschau positiv verlaufen. Die entstandenen Nachteile, in Form von Preisnachlässen aufgrund der damit verbundenen Vertragsübertragungen und neuerlichen Verhandlungsrunden, konnten durch Langfristverträge mit umfangreichen Kontingenzzusagen abgedeckt werden.

Um den Kunden Bundeswehr weiterhin als starken Partner zu halten, passt sich CONET mit seinen Leistungen den sich wandelnden Herausforderungen der Streitkräfte an und erweitert seine Aktivitäten in diesem Umfeld kontinuierlich um innovative, in anderen Sektoren bereits bewährte technologische Lösungsansätze und eigene Produktentwicklungen.

So soll es zunehmend gelingen, bislang nicht zum Kundenspektrum gehörende Teilbereiche der Streitkräfte als potenzielle Abnehmer für CONET-Lösungen und -Leistungen zu gewinnen.

Gleichzeitig erweitert CONET das Themenspektrum Bundeswehr auf das Kundenumfeld internationaler Streitkräfte und -Bündnisse sowie den bereits im Zusammenhang mit der Entwicklung der CONET UC Radio Suite genannten Bereich Public Security. Dieser bietet mit seinen hohen Anforderungen an die Verfügbarkeit von Informationen, Stabilität der genutzten IT-Systeme und die Zuverlässigkeit von Kommunikationsstrecken eine Vielzahl konkreter Anknüpfungspunkte für die CONET-Kernleistungen. Darüber hinaus gibt es sehr erfolgsversprechende Vertriebsansätze, die CONET UC Radio Suite mit weiteren Anpassungen auch im privatwirtschaftlichen Umfeld einzusetzen.

Im privatwirtschaftlichen Sektor, bei CONET unter dem Begriff Private Enterprise zusammengefasst, ist seit der Übernahme von QUEST im vergangenen Jahr eine starke Abhängigkeit vom Telekom-Konzern feststellbar. Durch den gezielten Aufbau von Neukundengeschäft versuchen wir diese Abhängigkeit weiter zu reduzieren.

Im Public Sector ist eine solide Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln festzustellen. Im Rahmen der Sicherung und des Ausbaus des Bestandsgeschäfts konnten erfreulicherweise langfristige Betriebsprojekte akquiriert werden.

Weiterhin haben wir das Account Management intensiviert und wollen verstärkt über Partnering (Nutzung Rahmenverträge) weiteres Geschäft entwickeln. Die Kundenpflege und Absicherung der

Kundenzufriedenheit bei CONET stehen darüber hinaus an oberster Stelle unserer Bemühungen im Kundenkontakt. Regelmäßige Befragungen (alle 18 bis 24 Monate) unserer Kunden bescheinigen uns wiederholt eine hohe Kundenzufriedenheit.

Ein Ausfallrisiko bei unseren Kunden aufgrund verschlechterter Bonität kann nicht vollständig ausgeschlossen werden. Mit Blick auf unsere Kundenstruktur wird dieses Risiko derzeit weiterhin als gering eingeschätzt. Dennoch wird diesem Sachverhalt bilanziell durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Darüber hinaus wird operativ durch ein wöchentliches Forderungsmanagement der Problematik gezielt begegnet. Im Rahmen des Forderungsmanagements werden die Kunden entsprechend ihres Zahlungsverhaltens in der Vergangenheit klassifiziert. Die Klassifizierung wird zu regelmäßigen Zeitpunkten überprüft und angepasst. In Abhängigkeit dieser Einordnung erfolgen die aktive Kundenansprache und die Einleitung entsprechender Maßnahmen. Dieses kundenindividuelle Vorgehen hat sich in der Vergangenheit erfolgreich bewährt.

Generell sind die Bonität unserer Kunden als auch ihr Zahlungsverhalten im relevanten Geschäftsjahr weiterhin mit gut zu bewerten.

Personalrisiken (Beschaffung / Abhängigkeit Schlüsselpersonal / Vertriebskapazitäten)

Die CONET Group ist als Know-how-Unternehmen

und Dienstleister in der Beratungsbranche maßgeblich von der Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter abhängig. Damit sind im Bereich des Personals vornehmlich Risiken, die aus einer hohen Fluktuation insbesondere von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen, einem nicht zeitnahen Personalsatz oder der verzögerten Besetzung von Planstellen zu betrachten. Sollte es nicht gelingen, die guten Fach- und Führungskräfte zu halten sowie neue in ausreichendem Maße hinzuzugewinnen, könnte dies die Zukunftsfähigkeit negativ beeinflussen.

Im Bereich der Mitarbeiterqualifikation und Mitarbeiterbindung wurden die neu gestalteten, dem Bedarf angepassten Weiterbildungsprogramme weiter erfolgreich in der Praxis getestet und mit erweiterten, teils überarbeiteten Inhalten konsequent weitergeführt. Dabei wurde zum einen ein Schwerpunkt auf die Personalentwicklungsprogramme bei den Projektleitern gelegt. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden für angehende und erfahrene Projektleiter zielgruppenspezifische Module für Basis- und Fortgeschrittenen-Seminare durchgeführt. Im Rahmen von drei ganztägigen Seminarmodulen werden die Projektleiter in den Bereichen Führungs- und Sozialkompetenz, Projekt- und Qualitätsmanagement sowie kaufmännische Grundlagen und Projekt-Controlling weitergebildet.

Zum anderen haben wir neben unserer Führungslaufbahn eine Fachlaufbahn neu ins Leben gerufen. Innerhalb dieses Entwicklungsprogramms werden ausgewählte Mitarbeiter über einen Zeitraum von

anderthalb Jahren für die Rolle des so genannten Advisors ausgebildet. Der Advisor berät die Führungskräfte in Technologie-Fragen und verantwortet die Wissensvermittlung innerhalb seines Fachthemas. Die ersten entsprechenden Maßnahmen wurden inzwischen bereits erfolgreich umgesetzt und belegen, dass diese alternative Laufbahn gut angenommen und als wertvolle Entwicklungsmöglichkeit anerkannt und geschätzt wird.

Ein weiterer Schwerpunkt lag weiterhin auf dem angehenden Führungsnachwuchs. Hierzu wurden angehende Führungskräfte im Sinne von „licence to lead“ in aufeinander aufbauenden Seminaren in Führungsmethoden und -techniken trainiert.

Im Bereich der Personalbeschaffung unternehmen wir verstärkt Maßnahmen, um den Bekanntheitsgrad von CONET auf dem regionalen Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Durch eine Intensivierung der Kooperationen mit Hochschulen und anderen Bildungsträgern und einer verstärkten Präsenz auf rund einem Dutzend Messen und Veranstaltungen im Umfeld des Personal-Recruitings wird der Zugang zum Markt für potenzielle Arbeitnehmer(innen) verbessert.

Zur weiteren Steigerung der Präsenz hat CONET sein Engagement in den neuen Medien und dem Social Web, allen voran Facebook und XING, weiter verstärkt und die Schärfung der Profile hinsichtlich der Information und Interaktion mit potenziellen Bewerbern und Nachwuchskräften fortgesetzt. Wie

bereits geschildert konnten wir so auch in diesem Jahr wieder alle Ausbildungsplätze in der CONET Group mit entsprechend qualifizierten Auszubildenden besetzen.

Das bereits 2009 entwickelte, IT-gestützte Personal-Recruiting-System, das den kompletten Mitarbeitergewinnungsprozess unterstützt, wird inzwischen von fast allen Unternehmen der CONET Group erfolgreich eingesetzt. Diese Eigenentwicklung verbindet die CONET-spezifischen Strukturen und Prozesse mit den Anforderungen und Standards eines modernen Recruiting-Systems. Das System ermöglicht nicht nur eine deutlich effizientere, sondern vor allem auch schnellere Bearbeitung des Gesamtprozesses. Die Erfahrung hat gezeigt, dass insbesondere die zeitnahe Reaktion und die professionelle Kommunikation mit den Bewerbern ein wesentlicher Erfolgsfaktor im hart umkämpften Personalmarkt darstellt.

Die bereits im vergangenen Jahr getätigte Akquisition des erfolgreich etablierten IT-Personaldienstleisters QUEST Softwaredienstleistung GmbH durch die Gruppen-Holding CONET Technologies AG sorgt weiterhin durch den Zugriff auf das Netzwerk von mehr als 50.000 registrierten IT-Spezialisten für alle Unternehmen der CONET Group dafür, dass sich das Risiko, bestehende oder zukünftige Projekte aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen nicht angemessen abdecken oder annehmen zu können, deutlich minimiert.

Risiken der Leistungserstellung (leistungswirtschaftliche Risiken)

Die Risiken im Rahmen der Erstellung und Abwicklung von Projektleistungen, wie zum Beispiel Nicht-Einhaltung der Projektbudgets oder der Termine sowie mangelnde Qualität der Projektleistungen und Produkte, werden gemäß den Vorgaben aus dem Qualitätsmanagement laufend durch die Projektverantwortlichen überwacht.

Die Projekte werden im Vorfeld kategorisiert und auf dieser Basis wird die Geschäftsführung über die wichtigen Projekte von den Projektverantwortlichen unterrichtet, sodass eine stetige Beobachtung der Projektrisiken erreicht wird. Für A-Projekte und ausgewählte B-Projekte werden regelmäßig Statusberichte erstellt.

Im Zentrum steht hierbei die Earned-Value-Analyse, die anhand der tatsächlichen Ist-Kosten sowie der jeweils aktuellen Planung eine bis auf Arbeitspaketebene detaillierte Fortschrittsbewertung bezogen auf die Termin- und Budgetsituation erlaubt. Damit können Termin- und Budgetabweichungen schneller erkannt und kommuniziert werden.

Die im vorvergangenen Geschäftsjahr gestartete Einführung von PRINCE2 als standardisierte Projektmanagementmethode für alle Projekte ist weiter vorangeschritten und hat bereits einen guten Reifegrad erreicht. Viele Projektmitarbeiter wurden zwischenzeitlich durch ein akkreditiertes Unternehmen in der PRINCE2-Methodik zertifiziert. Mehrere

Pilotprojekte wurden mit der neuen Methodik erfolgreich gestartet und die damit gewonnenen Erfahrungen ausgewertet. Parallel zu der PRINCE2-Einführung ist das bestehende QM-System gezielt überarbeitet und gleichzeitig die Standardmethode an die CONET-Gegebenheiten angepasst worden. Dabei werden die durch die Methode vorgegebenen Grundregeln zur Anpassung strengstens eingehalten.

Nach der Überarbeitung des QM-Systems sind breitflächige Schulungen aller Projektleiter erfolgt, die sicherstellen, dass die neue Ausrichtung des Projektmanagements CONET-weit umgesetzt wird.

Darüber hinaus ist die kontinuierliche Auslastung der Projektmitarbeiter ein entscheidendes Kriterium für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Die Planung dieser Ressourcen erfolgt fokussiert in den operativen Bereichen mithilfe entsprechender DV-Tools.

Gewährleistungs-/ Haftungsrisiko

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit geht die CONET Group tagtäglich Gewährleistungs- und Haftungsrisiken ein. Dieses Risiko wird bilanziell durch Bildung von Rückstellungen berücksichtigt.

Sollte aufgrund von Produktmängeln oder sonstigen Leistungsstörungen der CONET-Konzern haftbar gemacht werden, hätte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der

Gesellschaft. Um die finanziellen Auswirkungen zu begrenzen, sind entsprechende Haftpflichtversicherungen abgeschlossen worden.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken bzw. Risiken aus Zahlungsschwankungen sind grundsätzlich nicht auszuschließen, werden aber derzeit als steuerbar eingeschätzt. Diese Risiken werden auf Basis einer wöchentlich aktualisierten Liquiditätsplanung für die kommenden 8 bis 10 Wochen laufend überwacht.

In Verbindung mit dem aktiven Forderungsmanagement werden zudem die Volumina der Zahlungsverpflichtungen mit den bestehenden Kreditlinien laufend abgeglichen.

In dem zurückliegenden Zeitraum 1. April 2012 bis 31. März 2013 bestanden zu keinem Zeitpunkt für das Unternehmen Liquiditätsengpässe, da in ausreichendem Maße Bankguthaben bzw. Kreditlinien zur Bedienung der laufenden Verpflichtungen zur Verfügung standen. Da kurzfristig keine nennenswerten Investitionen geplant sind, ist nach derzeitiger Einschätzung der vertraglich vereinbarte Kreditrahmen ausreichend. Insgesamt hat sich die Gesamtbetrachtung auf die wesentlichen Chancen- und Risikofaktoren gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Aus heutiger Sicht sind den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken nicht erkennbar.

10. Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres 31. März 2013

Die CONET Technologies AG hat per Ende Juli 2013 ein weiteres Darlehen über 1 Mio. Euro aufgenommen, das inklusive aufgelaufener Zinsen zum 31. Dezember 2015 zur Rückzahlung fällig ist.

11. Prognosebericht

Entsprechend der nachfolgend beschriebenen Branchenentwicklung erwartet der Vorstand für das am 1. April 2013 begonnene Geschäftsjahr 2014 sowie auch für das Folgegeschäftsjahr ein wieder deutlich erholtes Wachstum, aus dem ein Umsatz von über 100 Mio. Euro sowie ein Rohertrag I von rund 50 Mio. Euro erwirtschaftet werden soll. Das Ergebnis vor Steuern sollte in Folge in der Größenordnung von mehr als 1 Mio. Euro liegen. Diese Einschätzung fußt auf folgenden Annahmen:

Der IT-Branchenverband BITKOM rechnet aufgrund der weiterhin guten Wirtschafts- und Konjunkturlage in seinen Prognosen vom Februar 2013 im Gesamtmarkt ITK für das laufende Jahr 2013 mit einem Zuwachs um 1,8 % auf insgesamt 141,2 Mrd. Euro, in den für CONET relevanten Teilbereichen ‚Software‘ mit einem Plus von 4,6 % (auf 17,8 Mrd. Euro) und bei den ‚IT-Services‘ mit einem Plus von 2,5 % (auf 35,8 Mrd. Euro).

In der 43. Ausgabe des BITKOM-Branchenbarometers – einer Befragung, die vierteljährlich unter den Mitgliedsunternehmen des BITKOM durchgeführt wird – wurden diverse Unternehmen der ITK-Bran-

che im Juni 2013 zu ihren Umsatzerwartungen für das Jahr 2013 befragt. Für den gesamten ITK-Markt äußerten 72 % der Unternehmen die Erwartung steigender bzw. stabiler Umsätze für das zweite Halbjahr; für das Gesamtjahr gingen immerhin 68 % der Befragten von steigenden Umsätzen aus.

Der BITKOM-Branchenindex, gebildet aus der Differenz zwischen steigenden und fallenden Umsatzerwartungen, liegt damit für das 2. Quartal 2013 bei + 55 und somit deutlich über dem Ifo-Geschäftsklimaindex, der zwar im Juni 2013 zum zweiten Mal in Folge stieg, allerdings nur ein geringes Plus von 0,2 Punkten von 105,7 auf 105,9 Punkte auswies.

Zudem warten auch die übrigen Tätigkeitsfelder der CONET Group mit Wachstumserwartungen auf. Für das Jahr 2013 geben beispielsweise die Beratungsgesellschaften wie eingangs beschrieben laut BDU eine Wachstumsprognose für den Gesamtmarkt von knapp 7 % ab. Die hier gezeigten Tendenzen sind auch für CONET spürbar. Konkrete Auswirkungen

sind eine deutlich wahrnehmbare Bereitschaft, Investitionsprojekte sowohl im öffentlichen als auch privatwirtschaftlichen Bereich weiter voranzutreiben. Die Marktsegmente Defense und Public zeigen sich hierbei weiterhin sehr stabil.

Somit sind wir für das am 1. April 2013 begonnene Geschäftsjahr 2014 der CONET Group zuversichtlich, dass wir nach dem unbefriedigenden Geschäftsjahr 2013 im neuen Geschäftsjahr sowie im Folgegeschäftsjahr 2015 ein spürbar verbessertes Ergebnis vor Steuern erwirtschaften werden und somit zurück zu alter Stärke finden werden. Unser Unternehmen wird sich bei weiterhin stabil guten Rand- und Rahmenbedingungen als verlässlicher Dienstleister und Lösungsanbieter im Markt positionieren.

Die CONET Group ist weiterhin von den strukturellen Wachstumschancen im IT-Service- und Software-Bereich überzeugt. Der Konzern ist jedoch trotz der langfristigen und nachhaltigen Wachstumschancen auch von kurzfristigen konjunkturel-

len Entwicklungen der Branche abhängig. Unsere eingeschlagene Strategie werden wir aufgrund der Erfolge aus der Umsetzung unverändert fortführen. Im Wesentlichen konzentrieren wir uns hierbei auf die folgenden zwei Stoßrichtungen:

- Weiterentwicklung des organischen Wachstums durch Verbindung der Vorteile aus dezentralem Unternehmertum mittelständischer Einheiten mit der Schlagkraft einer börsennotierten Gruppe
- Konsolidierung der bislang getätigten Akquisitionen, Konzentration entsprechender Lösungsbereiche in klar fokussierten organisatorischen Einheiten und verstärkte Ausnutzung von Synergien, Cross-Selling-Potenzialen und Marktchancen

Für das am 1. April 2013 begonnene Geschäftsjahr 2014 sowie für das Geschäftsjahr 2015 des CONET-Konzerns sind wir zuversichtlich, den eingeschlag-

nen Weg mit unserem Geschäftsmodell erfolgreich ausbauen und entwickeln zu können. Aufgrund der Investitionen der letzten Zeit steht die Konsolidierung der Gruppe im Vordergrund.

Letztlich ist der Vorstand davon überzeugt, dass über den weiteren gezielten organischen Ausbau der Geschäftstätigkeit die heutigen Kernaktivitäten thematisch sinnvoll weiterentwickelt und fokussiert werden können.

Hennef, den 30. Juli 2013

Rüdiger Zeyen



Wilfried Pütz



Konzernbilanz der CONET Technologies AG

zum 31. März 2013

Aktiva

	€	€	€ (Vorjahr)
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.665.832,13		128.825,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	405.272,68		448.261,66
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>6.950.938,68</u>		7.731.929,54
		9.022.043,49	
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.263.753,46	1.339.924,86
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		62.906,18	60.906,18
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	1.434.671,30		2.220.820,00
2. Waren	<u>179.150,93</u>		57.487,94
		1.613.822,23	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.345.362,68		21.826.854,05
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.611,35		8.256,37
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.668.934,09</u>		1.187.101,62
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		22.040.908,12	
380.878,30 € (Vorj.: 357.083,32 €)			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.445.823,33	2.467.079,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten		387.350,64	357.309,81
D. Aktive latente Steuern		380.497,99	283.981,83
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		68.250,78	140.918,20
		<u>36.285.356,22</u>	<u>38.259.656,64</u>

36.285.356,22

38.259.656,64

Passiva

	€	€	€ (Vorjahr)
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.030.000,00		2.820.000,00
II. Kapitalrücklage	2.681.650,62		2.681.650,62
III. Bilanzgewinn	2.363.514,07		3.143.825,41
IV. Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter	<u>489.726,66</u>		525.324,51
		8.564.891,35	
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung			
		196.906,66	625.299,24
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.542,71		19.887,58
2. Steuerrückstellungen	192.592,00		1.080.548,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>4.114.351,61</u>		4.387.585,51
		4.321.486,32	
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.411.602,32		6.107.552,48
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 3.127.796,32 € (Vorj.: 1.432.994,48 €)			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	133.034,00		300.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 133.034,00 € (Vorj.: 300.000,00 €)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.027.012,88		11.852.177,83
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 10.027.012,88 € (Vorj.: 11.852.177,83 €)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.000,00		0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.101.474,50</u>		<u>3.737.002,78</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 1.702.006,67 € (Vorj.: 1.726.600,01 €)		21.680.123,70	
- davon aus Steuern: 1.001.284,88 (Vorj.: 868.201,93 €)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 11.206,83 € (Vorj.: 5.549,85 €)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
		777.867,43	676.346,80
F. Passive latente Steuern			
		744.080,76	302.455,88
		<u>36.285.356,22</u>	<u>38.259.656,64</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April 2012 bis 31. März 2013

	€	€	€ (Vorjahr)
1. Umsatzerlöse		94.229.254,05	57.583.960,84
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-786.148,70	1.256.840,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.665.832,13	128.825,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.678.300,31	956.914,76
- davon aus der Auflösung passivischer Unterschiedsbeträge: 428.392,58 € (Vorj.: 0,00 €)			
- davon aus Währungsumrechnung: 7.557,78 € (Vorj.: 2.895,74 €)			
		96.787.237,79	59.926.540,60
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.765.064,97		-2.318.533,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-53.226.745,82</u>		-20.579.016,14
		-54.991.810,79	
		41.795.427,00	37.028.990,47
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-26.292.307,83		-22.922.022,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-4.981.035,28</u>		-4.313.187,81
- davon für Altersversorgung: 387.681,97 € (Vorj.: 360.353,25 €)		-31.273.343,11	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.822.505,34	-1.089.042,46
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8.548.477,08	-6.676.331,92
- davon aus Währungsumrechnung: 4.653,81 € (Vorj.: 9.346,36 €)			
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00	16.140,32
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.067,44	220.670,77
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-437.643,27</u>	<u>-240.270,50</u>
- davon aus Aufzinsung 45.412,07 € (Vorj.: 70.220,58 €)			
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-278.474,36	2.024.946,53
13. Außerordentliche Aufwendungen		-10.400,60	-10.449,38
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-496.135,31	-766.138,32
- davon an latenten Steuern: -345.108,72 € (Vorj.: -6.885,98 €)			
15. Sonstige Steuern		<u>-32.240,87</u>	<u>-22.833,56</u>
16. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-817.251,14	1.225.525,27
17. Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis		36.939,80	-30.260,10
18. Konzern-Gewinnvortrag		3.143.825,41	2.197.560,24
19. Gewinnausschüttungen		0,00	-249.000,00
20. Bilanzgewinn		<u>2.363.514,07</u>	<u>3.143.825,41</u>



Wilfried Pütz

Mitglied des Vorstands / CFO
der CONET Technologies AG,
Geschäftsführer QUEST
Softwaredienstleistung GmbH

Konzernkapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2012/2013

	TEuro	TEuro (Vorjahr)
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-807	1.236
+ Planmäßige Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.823	1.089
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.178	298
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-22	-7
+/- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	<u>-2.427</u>	<u>11</u>
= Cashflow	-2.611	2.627
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.498	-783
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>-2.410</u>	<u>1.779</u>
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.523	3.623
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	37	8
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-121	-376
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-594	-778
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	<u>-8</u>	<u>-8.757</u>
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-688	-9.903
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	0	-249
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	3.256	6.500
+ Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	<u>-1.066</u>	<u>-391</u>
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.190	5.860
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.021	-420
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>2.467</u>	<u>2.887</u>
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>1.446</u>	<u>2.467</u>

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet Auszahlungen in Höhe von 27 TEuro aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten. Diese Auszahlungen wurden gemäß DRS 2.44 um den Bestand erworbenen Zahlungsmittel in Höhe von 19 TEuro erstmalig konsolidierter Unternehmen gemindert.

Konzerneigenkapitalspiegel

zum 31. März 2012

	Mutterunternehmen				Eigenkapital Euro	Minderheits- gesellschafter Minderheiten- kapital Euro	Konzern- eigenkapital Euro
	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage Euro	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital Bilanzgewinn Euro			
	Stammaktien Euro	Vorzugsaktien Euro					
Stand am 1.4.2012	1.650.000,00	1.170.000,00	2.681.650,62	3.143.825,41	8.645.476,03	525.324,51	9.170.800,54
Ausgabe von Anteilen	0,00	210.000,00	0,00	0,00	210.000,00	0,00	210.000,00
Änderung des Konsolidierungs- kreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.341,95	1.341,95
Konzernergebnis	0,00	0,00	0,00	-780.311,34	-780.311,34	-36.939,80	-817.251,14
Stand am 31.3.2013	1.650.000,00	1.380.000,00	2.681.650,62	2.363.514,07	8.075.164,69	489.726,66	8.564.891,35

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2012/2013

Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CONET Technologies AG hat ihren Sitz in Hennef, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Siegburg unter der Registernummer HRB 10328 eingetragen. Das Geschäftsjahr weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft vom 1. April eines Jahres bis 31. März des Folgejahres.

Die CONET Technologies AG stellt einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht nach den Vorschriften des § 290 Abs. 1 HGB auf.

Die Konzernbilanz und die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurden gem. § 298 Abs. 1 HGB i. V. m. § 266 bzw. § 275 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) und der Konzernanhang

nach den Vorschriften der §§ 313 f. HGB aufgestellt. Die Aufstellung des Konzernjahresabschlusses erfolgt in Euro.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Neben der CONET Technologies AG werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, bei denen die CONET Technologies AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass sie aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen ziehen kann.

Der Konsolidierungskreis setzt sich aus dem Mutterunternehmen, CONET Technologies AG, und den folgenden Tochterunternehmen zusammen:

Gesellschaft	Sitz	Anteil %	Konsolidierung
CONET Solutions GmbH als Gesamtrechtsnachfolger für die ACCELSIS Technologies GmbH	Hennef	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Informertec GmbH	Frankfurt am Main	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Services GmbH	Frankfurt am Main	75,01	Vollkonsolidierung
CONET Business Consultants GmbH	Ludwigsburg	85,00	Vollkonsolidierung
QUEST Softwaredienstleistung GmbH	Frankfurt am Main	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Communications GmbH	Wien/Österreich	51,00	Vollkonsolidierung
QUEST Projects Switzerland AG	Zug/Schweiz	98,00	Keine Einbeziehung
MEDISNET Hellas S.A.	Vari/Griechenland	90,40	Vollkonsolidierung
UCCNET Kft.	Budapest/Ungarn	100,00	Keine Einbeziehung

Mit Verschmelzungsvertrag vom 15. Januar 2013 wurde die 100%ige Tochtergesellschaft ACCELSIS Technologies GmbH mit Sitz in München rückwirkend auf den 1. Oktober 2012 auf die Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH verschmolzen.

Mit Wirkung zum 1. April 2012 hat die CONET Technologies AG weitere 25 % der Geschäftsanteile an der CONET Services AG erworben. Die CONET Technologies AG hält nunmehr 75,01 % Geschäftsanteile an der Gesellschaft.

Durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 25. September 2012 und mit der Eintragung ins Handelsregister vom 16. November 2012 wurde die CONET Services AG in die CONET Services GmbH formgewechselt.

Mit Kaufvertrag von 25. Juni 2012 hat die CONET Technologies AG eine 90%ige Beteiligung an der MEDISNET Hellas S. A., Vari/Griechenland erworben.

Mit Vertrag vom 30. Oktober 2012 wurde die UCCNET Kft., Budapest/Ungarn neu gegründet. Die Anteile an der UCCNET Kft. in Höhe von 100 % werden von der CONET Solutions GmbH gehalten.

Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung

Die QUEST Projects Switzerland AG und die neu gegründete UCCNET Kft. weisen eine Bilanzsumme von weniger als ein Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme des Konzerns der letzten drei Jahre aus. Im Geschäftsjahr 2012 betrug das Jahresergebnis der QUEST Projects Switzerland AG umgerechnet -12.500,08 Euro. Das Ergebnis der UCCNET Kft. für das Rumpfgeschäftsjahr 2012/2013 liegt bei 1.687,76 Euro.

Aufgrund der vorliegenden untergeordneten Bedeutung wurden die beiden Unternehmen gemäß § 296 Abs. 2 S.1 und S.2 HGB nicht konsolidiert.

Kapitalkonsolidierung

Einbezogene Unternehmen	Erstkonsolidierung
CONET Solutions GmbH	01.01.2007
CONET Informertec GmbH	01.10.2008
CONET Services GmbH	01.04.2009
CONET Business Consultants GmbH	02.11.2010
QUEST Softwaredienstleistung GmbH	22.02.2012
CONET Communications GmbH	29.03.2012
MEDISNET Hellas S.A.	25.06.2012

Auswirkungen der geänderten Vorschriften zur Konzernrechnungslegung

Aufgrund Artikel 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB darf die Kapitalkonsolidierung entsprechend der Buchwertmethode für Beteiligungserwerbe, deren Erstkonsolidierung bis zum 31. Dezember 2009 erfolgte, beibehalten werden. Von dem Wahlrecht der offenen Verrechnung aktivischer Unterschiedsbeträge

aus der Erstkonsolidierung bis zum 31. Dezember 2009 mit den Konzernrücklagen wurde ebenfalls Gebrauch gemacht.

Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung für die Beteiligungserwerbe nach dem 1. Januar 2010 wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB angewendet.

Die Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung

	Unterschiedsbetrag aus Kapital- konsolidierung	davon ausgewiesen unter Konzerngewinn- rücklagen	davon ausgewiesen als „passivischer Unter- schiedsbetrag“	davon als „aktivischer Unterschiedsbetrag“ mit Rücklagen verrechnet	davon ausgewiesen als „Geschäfts- oder Firmenwert“
	€	€	€	€	€
CONET Solutions GmbH	-1.596.369,71	-1.178.758,34	-428.392,58	10.781,21	0,00
- als Gesamtrechtsnachfolger für die ACCELSIS Technologies GmbH	1.960.577,54	0,00	0,00	1.960.577,54	0,00
CONET Services GmbH	-68.004,31	0,00	-68.004,31	0,00	0,00
- aus Hinzuerwerb 25 %	7.650,82	0,00	0,00	0,00	7.650,82
CONET Business Consultants GmbH	1.216.260,51	0,00	0,00	0,00	1.216.260,51
- aus Hinzuerwerb 10 %	-128.902,35	0,00	-128.902,35	0,00	0,00
QUEST Softwaredienstleistung GmbH	5.849.545,81	0,00	0,00	0,00	5.849.545,81
CONET Communications GmbH	42.383,00	0,00	0,00	0,00	42.383,00
MEDISNET Hellas S.A.	71.284,14	0,00	0,00	0,00	71.284,14
	<u>7.354.425,45</u>	<u>-1.178.758,34</u>	<u>-625.299,24</u>	<u>1.971.358,75</u>	<u>7.187.124,28</u>

Der aus der Kapitalkonsolidierung der CONET Solutions GmbH sowie der auf den 1. April 2009 verschmolzenen CONET Informationssysteme GmbH resultierende passivische Unterschiedsbetrag von 1.596.369,71 Euro wurde in Höhe von 1.178.758,34 Euro in die Konzerngewinnrücklagen eingestellt.

Bei dem in die Konzerngewinnrücklagen eingestellten Betrag handelt es sich um die Gewinne dieser beiden Unternehmen, die vor der Konzernzugehörigkeit erwirtschaftet wurden. Der darüber hinaus verbleibende Unterschiedsbetrag teilt sich in einen passivischen Unterschiedsbetrag in Höhe von 428.392,58 Euro und in einen aktivischen Unterschiedsbetrag in Höhe von 10.781,21 Euro auf. Der aktivische Unterschiedsbetrag resultiert aus dem Hinzuerwerb von 22 % der Geschäftsanteile an der CONET Informationssysteme GmbH.

Die der CONET Technologies AG bis zum Verschmelzungstichtag zuzurechnenden Anteile an der ACCELSIS Technologies GmbH wurden mit dem auf sie entfallenden anteiligen Eigenkapital auf Basis der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss verrechnet. Der entstandene aktivische Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ist nach der Verschmelzung dem aufnehmenden Rechtsträger, der CONET Solutions GmbH, zuzurechnen. Dieser wurde als Geschäfts- oder Firmenwert mit den Konzernrücklagen verrechnet.

Aus dem Erwerb von 50,01 % der Anteile an der CONET Services AG resultiert ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von 68.004,31 Euro, der den Charakter eines „lucky buy“ hat und als gesonderter Posten nach dem Konzerneigenkapital ausgewiesen wird.

Mit Wirkung zum 1. April 2012 hat die CONET Technologies AG weitere 25 % der Geschäftsanteile an der CONET Services GmbH erworben. Die CONET Technologies AG hält nunmehr 75,01 % Geschäftsanteile an der Gesellschaft. Aus diesem Hinzuerwerb resultiert ein aktivischer Unterschiedsbetrag von 7.650,82 Euro. Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes erfolgt planmäßig über 5 Jahre.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH resultierende aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 1.216.260,51 Euro wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes erfolgt planmäßig über 8 Jahre.

Mit Wirkung vom 1. April 2011 wurde die SAP-Geschäftssparte der CONET Solutions GmbH aus dieser herausgelöst und in die CONET Business Consultants GmbH eingebracht. Die Einbringung der SAP-Geschäftssparte in die CONET Business Consultants GmbH erfolgte gegen Gewährung neuer Geschäftsanteile in Höhe von 10 % an der Gesellschaft. Aus diesem Hinzuerwerb resultiert ein passivischer

Unterschiedsbetrag von 128.902,35 Euro, der den Charakter eines „lucky buy“ hat.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH resultierende aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 5.849.545,81 Euro wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes erfolgt planmäßig über 10 Jahre. Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der

CONET Communications GmbH resultierende aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 42.383,00 Euro wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Die Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der MEDISNET Hellas S.A. resultierende aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 71.284,14 Euro wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Die Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.

	Aktivischer Unterschiedsbetrag €	Passivischer Unterschiedsbetrag €
Gesamtbetrag	9.158.483,03	625.299,24
Verrechnung mit den Konzerngewinnrücklagen	-1.240.476,01	0,00
Verrechnung mit den Konzernkapitalrücklagen	-730.882,74	0,00
Planmäßige Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwert	-1.036.435,86	0,00
Auflösung	0,00	-428.392,58
Ausweis in der Konzernbilanz	<u>6.150.688,42</u>	<u>196.906,66</u>

Die nach Verrechnung verbleibenden aktivischen Unterschiedsbeträge in Höhe von 6.150.688,42 Euro wurden neben den auf Ebene der Tochterunternehmen aktivierten Firmenwerten von 800.250,26 Euro in der Konzernbilanz unter der Position Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Der passivische Unterschiedsbetrag wurde in Höhe von 428.392,58 Euro zum 31. März 2013 erfolgswirksam aufgelöst. Es handelt sich dabei um den auf die CONET Solutions GmbH entfallenen passivischen Unterschiedsbetrag, der den Charakter eines „lucky buy“ hatte. Die Auflösung erfolgt aufgrund der nachhaltigen Ertragslage der Tochtergesellschaft seit dem Zeitpunkt des Entstehens des passivischen Unterschiedsbetrags (1. Januar 2007). Die Auflösung ist in der Position „sonstige betriebliche Erträge“ enthalten.

Nach der Auflösung beträgt der passivische Unterschiedsbetrag 196.906,66 Euro.

Anteile konzernfremder Gesellschafter

An der Tochtergesellschaft CONET Services GmbH sind konzernfremde Gesellschafter mit 24,99 %, an der Tochtergesellschaft CONET Business Consultants GmbH mit 15 %, an der Tochtergesellschaft MEDISNET Hellas S.A. mit 9,6 % und an der Enkelgesellschaft CONET Communications GmbH mit 49 % beteiligt.

Gemäß § 307 HGB wurde bei der Kapitalkonsolidierung der auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteil am Eigenkapital in Höhe von 489.726,66 Euro innerhalb des Konzerneigenkapitals unter dem Posten „Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter“ ausgewiesen.

Der Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter setzt sich zum 31. März 2013 wie folgt zusammen:

	€
Stand 01.04.2012	525.324,51
Abgang Minderheiten der CONET Services GmbH	-7.649,82
Zugang Minderheiten der MEDISNET Hellas S.A.	-6.307,87
Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis	-36.939,80
Stand 31. 03. 2013	489.726,66

Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischenergebniseliminierung

Die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden vollständig eliminiert.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden Umsatzerlöse (6.153.273,38 Euro), sonstige betriebliche Erträge (1.151.175,55 Euro), Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen (3.102.382,18 Euro), sonstige betriebliche Aufwendungen (4.202.066,75 Euro), Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen (739.125,46 Euro) sowie Zinserträge und -aufwendungen (228.332,61 Euro) eliminiert.

Bei der Durchführung der Schulden- sowie Aufwands- und Ertragskonsolidierung haben sich keine ergebniswirksamen Auswirkungen ergeben. Auf eine Zwischenergebniseliminierung wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet.

Vergleichbarkeit zum Vorjahresabschluss aufgrund der Änderung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis der CONET Group wurde im Berichtsjahr um die Beteiligung an der MEDISNET Hellas S.A. erweitert. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf die Aufstellung einer „Pro-Forma“ Konzernbilanz sowie einer „Pro-Forma“ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf Basis des Konsolidierungskreises zum 31. März 2012 verzichtet.

Die QUEST Softwaredienstleistung GmbH und die CONET Communications GmbH sind im Berichtsjahr erstmals vollständig in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten. In den Vorjahreszahlen sind die beiden Gesellschaften nur anteilig enthalten. Um eine bessere Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zu gewährleisten, sind nachfolgend wesentliche Kennzahlen auf Basis des Konsolidierungskreises ohne die QUEST Softwaredienstleistung GmbH sowie die CONET Communications GmbH angegeben:

	2012/2013 T€	2011/2012 T€
Umsatzerlöse	47.621	52.044
Gesamtleistung	48.402	53.430
Rohergebnis	36.799	36.415
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.236	6.652
EBIT	887	1.831
EBT	442	1.816
Jahresergebnis	2	1.115

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein um rund 1 Mio. Euro geringerer EBIT erzielt worden. Dies ist auf folgende 2 Faktoren zurückzuführen:

- Bedingt durch eine recht hohe Zahl an nennenswerten Projektverzögerungen im Stammgeschäft ergaben sich Auslastungslücken, die nicht kurzfristig geschlossen werden konnten (- 450 TEuro).
- In den Aufbau der CONET Informertec GmbH wurden im Vergleich zum Vorjahr zusätzliche 550 TEuro investiert.

Die Abweichung auf Ebene des EBIT zeigt sich im Wesentlichen auch beim Jahresüberschuss, da die zusätzlichen Zinsaufwendungen aus der o.g. Akquisition überwiegend durch geringere Steuern auf Einkommen und Ertrag kompensiert wurden.

Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wurden nach den für Kapitalgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 242 ff., 264 ff. HGB aufgestellt.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten entspricht den Vorschriften der §§ 252 bis 256a HGB. Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am

Abschlussstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände

In der CONET Group sind zum 31. März 2013 Aufwendungen im Rahmen von Software-Entwicklungen angefallen. Diese betreffen die CONET Solutions GmbH, die CONET Informertec GmbH sowie die MEDISNET Hellas S.A. und wurden als selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände gemäß § 248 Abs. 2 HGB in Höhe von insgesamt 1.665.832,13 Euro aktiviert. Abschreibungen wurden im Berichtszeitraum noch nicht vorgenommen, weil sich die Software in der Fertigstellung befindet. Insgesamt sind im Konzern Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 2,9 Mio. Euro angefallen.

Aus der Einbringung des Geschäftsbetriebes der CONET Solutions GmbH im Jahr 2005 resultiert ein Firmenwert; der Restwert zum 31. März 2013 beträgt nur noch 769.431,00 Euro. Die CONET Solutions GmbH bietet eine vielseitige Palette an Leistungen in den Geschäftsfeldern Software Engineering, IT Infrastruktur und Communications an. Die CONET Solutions GmbH ist in diesem Umfeld seit vielen Jahren erfolgreich unterwegs und nimmt demzufolge eine etablierte Rolle im ITK-Markt in Deutschland ein. Das Geschäftsmodell ist auf Wachstum sowohl im Umsatzvolumen als auch bei der Anzahl an Mitarbeitern angelegt. Die Geschäftsaktivitäten sind eindeutig langfristig. Basierend auf dieser Grundlage geht die Geschäftsführung der CONET Solutions GmbH von einem Gesamtabschreibungszeitraum für den Firmenwert von 15 Jahren aus.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde zum Einbringungszeitpunkt mit dem beizulegenden Wert angesetzt.

Aus der Abspaltung des Teilbetriebes „Cisco Contact Center“ der Sonorys Technology GmbH, Wien/Österreich, und der Aufnahme durch die CONET Communications GmbH ist ein Firmenwert entstanden. Zum 31. März 2013 wird der Restfirmenwert in Höhe von 30.819,26 Euro ausgewiesen. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren.

Ein weiterer Firmenwert in Höhe von 1.216.260,51 Euro resultiert aus der Erstkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH zum 2. November 2010. Die CONET Business Consultants GmbH ist mit ihren SAP-Beratungsleistungen im Public Sector sehr gut positioniert. Sie hat zusammen mit den abgespalteten SAP-Aktivitäten der CONET Solutions GmbH ein Umsatzvolumen je nach Einbeziehung von Unterauftragnehmern und Freiberuflern von bis zu 20 Mio. Euro und kann damit im Public Sector eine führende Rolle einnehmen. Die Geschäftsaktivitäten sind von daher klar langfristig angelegt und ausgerichtet. Im Sinne einer überschaubaren Kalkulationsbasis geht der Vorstand der CONET Technologies AG von einem Gesamtabschreibungszeitraum in Höhe von 8 Jahren aus.

Weiterhin resultiert aus der Erstkonsolidierung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH zum 22. Februar 2012 ein Firmenwert in Höhe von 5.849.545,81

Euro. Die QUEST Softwaredienstleistung GmbH profitiert nach nunmehr 15 Jahren stabiler Marktteilnahme durch den steigenden Zugewinn von Marktanteilen und neuen strategischen Kunden. Sie gehört zu den Top 10 der mittelständischen Recruiting-Unternehmen im IT-Dienstleistungsbereich in Deutschland. Der kontinuierliche Anstieg der Nachfragen nach externer Projektunterstützung und stabile Umsatzwerte unterlegen eine langfristige Ausführung der Geschäftsaktivitäten. Basierend darauf legt der Vorstand der CONET Technologies AG einen Abschreibungszeitraum in Höhe von 10 Jahren fest.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der CONET Communications GmbH resultierende Firmenwert zum 29. März 2012 wurde um die nachträglichen Anschaffungsnebenkosten im Berichtsgeschäftsjahr erweitert. Zum 31. März 2013 beträgt der Geschäfts- und Firmenwert 33.906,40 Euro und wird planmäßig über 5 Jahre abgeschrieben.

Aus dem Hinzuerwerb von weiteren Geschäftsanteilen im Umfang von 25 % an der CONET Services GmbH resultiert einen Firmenwert zum 1. April 2012 in Höhe von 7.650,82 Euro. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren.

Ein weiterer Firmenwert in Höhe von 71.284,14 Euro resultiert aus der Erstkonsolidierung der MEDISNET Hellas S.A. zum 25. Juni 2012. Die Abschreibung des

Firmenwertes erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren.

Die Betriebs- und Anwendungs-Software wird zu Einbringungswerten sowie Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und linear über 3 Jahre abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten über 150,00 Euro liegen und maximal 1.000,00 Euro betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

Wegen dauernder Wertminderung wurde bei den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen eine außerplanmäßige Abschreibung auf eine Software vorgenommen. Die außerplanmäßige Abschreibung betrug 128.825,00 Euro.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Einbringungswerten sowie zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Für die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer gilt folgender Rahmen:

Übrige

EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 13 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten über 150,00 Euro liegen und maximal 1.000,00 Euro betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten aktiviert. Der unter den Finanzanlagen ausgewiesene Betrag in Höhe von 62.906,18 Euro teilt sich wie folgt auf:

- Beteiligung der Tochtergesellschaft QUEST Softwaredienstleistung GmbH an der Enkelgesellschaft QUEST Projects Switzerland AG, Zug/Schweiz in Höhe von 60.906,18 Euro
- Beteiligung der Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH an der neu gegründeten Enkelgesellschaft UCCNET Kft., Budapest/Ungarn in Höhe von 2.000,00 Euro

Die Entwicklung des Anlagevermögens auf Basis von beizulegenden Werten, soweit auf die Einbringung des Geschäftsbetriebes der CONET Solutions GmbH zum 31. August 2005 entfallend, sowie historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt sich aus dem Konzernanlagenspiegel.

Konzernanlagenspiegel

der CONET Technologies AG

	Anschaffungskosten				31.03.2013
	01.04.2012	Zugang aus Erstkonsolidierung	Zugang	Abgang	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	128.825,00	0,00	1.665.832,13	0,00	1.794.657,13
2. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	973.625,02	730,03	122.092,05	0,00	1.096.447,10
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>8.705.206,84</u>	<u>90.998,96</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.796.205,80</u>
	9.807.656,86	91.728,99	1.787.924,18	0,00	11.687.310,03
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.401.692,96	1.028,54	594.004,96	50.114,75	3.946.611,71
	<u>3.401.692,96</u>	<u>1.028,54</u>	<u>594.004,96</u>	<u>50.114,75</u>	<u>3.946.611,71</u>
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>60.906,18</u>	<u>0,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>62.906,18</u>
Anlagevermögen insgesamt	<u>13.270.256,00</u>	<u>92.757,53</u>	<u>2.383.929,14</u>	<u>50.114,75</u>	<u>15.696.827,92</u>

Abschreibungen				Buchwerte	
01.04.2012	Zugang	Abgang	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2012
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
0,00	128.825,00	0,00	128.825,00	1.665.832,13	128.825,00
525.363,36	165.811,06	0,00	691.174,42	405.272,68	448.261,66
<u>973.277,30</u>	<u>871.989,82</u>	0,00	<u>1.845.267,12</u>	<u>6.950.938,68</u>	<u>7.731.929,54</u>
1.498.640,66	1.166.625,88	0,00	2.665.266,54	9.022.043,49	8.309.016,20
2.061.768,10	655.879,46	34.789,31	2.682.858,25	1.263.753,46	1.339.924,86
<u>2.061.768,10</u>	<u>655.879,46</u>	<u>34.789,31</u>	<u>2.682.858,25</u>	<u>1.263.753,46</u>	<u>1.339.924,86</u>
0,00	0,00	0,00	0,00	62.906,18	60.906,18
3.560.408,76	1.822.505,34	34.789,31	5.348.124,79	10.348.703,13	9.709.847,24

Vorräte

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt gemäß § 255 Abs. 2 HGB mit den Herstellungskosten, die Bewertung der Waren erfolgt gemäß § 255 Abs. 1 HGB mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 4 HGB. Die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Für das allgemeine Ausfallrisiko, für Skontoabzüge durch Kunden und für Zinsverluste wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Für die einzelnen Forderungen, die ausfallgefährdet waren, wurden Einzelwertberichtigungen gebildet. Der unter der Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesene Betrag in Höhe von 26.611,35 Euro betrifft die Darlehensforderung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH gegen die QUEST Projects Switzerland AG über 18.611,35 Euro und die Darlehensforderung der CONET Solutions GmbH gegen die UCCNET Kft. über 8.000,00 Euro.

Der Anspruch auf Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens gemäß § 37 Abs. 4 KStG wurde mit dem Barwert angesetzt. Die Abzinsung der Forderung erfolgte mit einem Zinssatz von 5,5 %. Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Steuererstattungsansprüche in Höhe von 1.061.106,00 Euro, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Aktive latente Steuern

Zum 31. März 2013 wurden aktive latente Steuern für folgende Wertansatzdifferenzen gebildet:

Abziehbare temporäre Differenzen in TEuro	31.03.2013	31.03.2012
Rückstellungen für Pensionen	35	38
Steuerliche Verlustvorträge in TEuro	31.03.2013	31.03.2012
Körperschaftsteuer	733	858
Gewerbesteuer	1.553	819

Die Bewertung der temporären Differenzen erfolgt mit den individuellen Steuersätzen (25,00 % - 32,28 %) der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Auf die temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträge wurden aktive latente Steuern in Höhe von 380.497,99 Euro (Vorjahr: 283.981,83 Euro) gebildet.

Im Rahmen der Aktivierung von aktiven latenten Steuern wurde vom Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 3 HGB gebraucht gemacht, somit erfolgt der Ausweis nach der Bruttomethode.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung resultiert aus der Verrechnung der zum Erfüllungsbetrag bewerteten Pensionsrückstellungen (1.809.489,93 Euro) mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögen (1.877.740,71 Euro) nach Maßgabe des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB. Es wurden Zinserträge aus der Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherung (49.176,93 Euro) mit Zinsaufwendungen (94.589,00 Euro) aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung verrechnet. Darüber hinaus erfolgte eine Planvermögenserhöhung aus der Zahlung von Prämien (109.597,34 Euro).

Eigenkapital

Mit Beschluss vom 22. Februar 2012 hat der Aufsichtsrat eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital (Genehmigtes Kapital 2008/II) um 210.000

auf den Inhaber lautende Stückaktien beschlossen. Es handelt sich um stimmrechtslose Vorzugsaktien. Die Kapitalerhöhung wurde am 25. April 2012 ins Handelsregister eingetragen. Zum 31. März 2013 beträgt das Grundkapital der Muttergesellschaft 3.030.000,00 Euro und ist voll eingezahlt. Die 3.030.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien teilen sich in 1.650.000 Stammaktien und 1.380.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien auf. Die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB beträgt zum Vorjahr unverändert 2.681.650,62 Euro. Der **Bilanzgewinn** ergibt sich wie folgt:

Gewinnvortrag 31.03.2012	3.143.825,41 €
Konzernergebnis abzgl. Anteil konzernfremder Gesellschafter	-780.311,34 €
Stand 31.03.2013	2.363.514,07 €

Der Bilanzgewinn des Mutterunternehmens beträgt 1.495.493,96 Euro.

Aufgrund der Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen besteht eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB bei folgenden Tochtergesellschaften:

- CONET Solutions GmbH in Höhe von 1.326.539,13 Euro
- CONET Informertec GmbH in Höhe von 253.025,00 Euro

Der Vorstand des Mutterunternehmens ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das

Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 10.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 10.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008/I). Die neuen Vorzugsaktien der Gesellschaft sollen unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre zu einem Preis von 5,00 Euro angeboten werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 140.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 140.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008/II). Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. April 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 120.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 120.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien

ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009/III). Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen, insbesondere das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

Rückstellungen

Die Rückstellungen decken in angemessenem Umfang die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen; sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Erfüllungsbeträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Dem Ansatz der Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Gutachten zugrunde. Die Bewertung wurde unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von 5,02 % durchgeführt. Darüber hinaus wurde bei der Bewertung ein Rententrend von 1 % zugrunde gelegt. Die Bewertung erfolgte nach der so genannten „projected unit credit method“.

CONET Technologies AG:

Die Pensionsrückstellungen (648.985,93 Euro) wurden nach § 246 Abs. 2 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens (689.691,37 Euro) ver-

rechnet. Aus der Verrechnung resultiert ein aktiver Unterschiedsbetrag (40.705,44 Euro), der unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ aktiviert wurde. Die Zuführung zur Pensionsrückstellung teilt sich in einen Zinsaufwand (33.775,00 Euro) sowie in einen Personalertrag (16.121,00 Euro) auf.

Es wurden Zinserträge aus der Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen (23.996,80 Euro) mit Zinsaufwendungen (33.775,00 Euro) aus der Zuführung der Pensionsrückstellung verrechnet.

Darüber hinaus wurde die Pensionsrückstellung aufgrund der Neubewertung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 um 4.800,00 Euro erhöht. Hierbei handelt es sich um den aus der Neubewertung resultierenden anteiligen Mehraufwand, welcher nach Maßgabe des Artikels 67 Abs. 1 EGHGB über 15 Jahre verteilt wird. Insgesamt hat sich zum 1. April 2010 ein Zuführungsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG in Höhe von 71.999,00 Euro ergeben. Dieser wurde in Höhe von 57.599,00 Euro noch nicht zugeführt.

CONET Solutions GmbH:

Die Pensionsrückstellungen (1.160.504,00 Euro) wurden nach § 246 Abs. 2 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens (1.188.049,34 Euro) verrechnet. Aus der Verrechnung resultiert ein aktiver Unterschiedsbetrag (27.545,34 Euro), der unter dem Posten „Aktiver

Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ aktiviert wurde. Die Zuführung zur Pensionsrückstellung teilt sich in einen Zinsaufwand (60.814,00 Euro) sowie in einen Personalaufwand (134.478,00 Euro) auf. Es wurden Zinserträge (25.180,13 Euro) aus der Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen mit Zinsaufwendungen (60.814,00 Euro) aus der Zuführung der Pensionsrückstellung verrechnet.

Darüber hinaus wurde die Pensionsrückstellung aufgrund der Neubewertung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 um 5.600,60 Euro erhöht. Hierbei handelt es sich um den aus der Neubewertung resultierenden anteiligen Mehraufwand, welcher nach Maßgabe des Artikels 67 Abs. 1 EGHGB über 15 Jahre verteilt wird. Insgesamt hat sich zum 1. April 2010 ein Zuführungsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG in Höhe von 84.009,00 Euro ergeben. Dieser wurde in Höhe von 67.207,20 Euro noch nicht zugeführt.

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 7.412 TEuro teilen sich in die Nutzung der Kontokorrentlinie (1.456 TEuro) und in die

Fremdfinanzierungen (5.956 TEuro) auf, wovon ein Anteil in Höhe von 5.056 TEuro auf die anteilige Finanzierung der erworbenen Geschäftsanteile an Tochtergesellschaften entfällt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 1.702.006,67 Euro sowie gegenüber Minderheitsgesellschaften in Höhe von 202.006,67 Euro.

Die Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt in voller Höhe über Schuldbeiträge von Tochtergesellschaften, die Verpfändung erworbener Geschäftsanteile an der CONET Business Consultants GmbH, eine Globalzession der QUEST Softwaredienstleistung GmbH sowie eine Negativ-/ Positivklärung für die Geschäftsanteile an der QUEST Softwaredienstleistung GmbH. Für

die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Ertrag nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Passive latente Steuern

Zum 31. März 2013 wurden passive latente Steuern für folgende Wertansatzdifferenzen gebildet:

Die Bewertung der temporären und quasi-permanenten Differenzen erfolgt mit den individuellen Steuersätzen (22,00 % - 32,28 %) der in den Konzern einbezogenen Unternehmen. Auf die temporären und quasi-permanenten Differenzen wurden die passiven latenten Steuern in Höhe

	31.03.2013	31.03.2012
Abziehbare temporäre Differenzen in TEuro		
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	1.666	129
Geschäfts- und Firmenwert	596	676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	100
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16	3
Quasi-permanente Differenzen in TEuro		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.160	1.160

von 744.080,76 Euro (Vorjahr: 302.455,88 Euro) gebildet.

Die quasi-permanente Differenz wurde vor dem Hintergrund der Steuerbefreiung des § 8b Abs. 2 KStG in Höhe von 5 % bei der Ermittlung berücksichtigt.

Außerordentliche Aufwendungen

Der aufgrund der Neubewertung der Pensionsrückstellung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 entstandene Mehraufwand wurde

zum 31. März 2013 mit 1/15 (10.400,60 Euro) unter den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Aufwendungen der CONET Group nach dem 31. März 2013 aus fest abgeschlossenen Miet-, Leasing-, Beratungs- und sonstigen Verträgen belaufen sich auf insgesamt 10.658 TEuro (Vorjahr: 12.592 TEuro) und gliedern sich wie folgt:

in TEuro	Restlaufzeit		Insgesamt
	< 1 Jahr 31.03.2013	< 1-5 Jahren	
Gebäudemiete*	1.739	3.246	4.985
Hardware- und Software-Leasing	278	81	359
KFZ-Leasing	346	690	1.036
Beraterverträge	97	50	147
Earn-Out-Klauseln aus Anteilskaufvertrag	0	2.500	2.500
Verkaufsoption (Put-Option) auf weitere 49 % der Anteile an der CONET Communications GmbH	567	0	567
Sonstige Verträge	966	98	1.064
Summe	3.993	6.665	10.658

*Sofern Mietverträge unbefristet abgeschlossen worden sind, sind nur die Aufwendungen des Folgejahres erfasst worden, da die Restlaufzeit ungewiss ist.

Bei den vereinbarten Earn-Out-Klauseln im Zusammenhang mit einem Anteilswerb handelt es sich um eine erfolgsabhängige Vereinbarung. In der Übersicht angegeben wurde der Betrag, den der Veräußerer aufgrund der Earn-Out-Klauseln voraussichtlich als zusätzlichen Kaufpreis erwarten kann.

Chancen und Risiken von nicht in der Bilanz erhaltenen Geschäften

■ Earn-Out Klauseln Anteilskaufvertrag

Der Anteilskaufvertrag einer im Vorjahr erworbenen Gesellschaft sieht die folgenden Earn-Out-Klauseln vor:

Der Veräußerer erhält in den Kalenderjahren 2013 bis 2014 als zusätzlichen Kaufpreis einen Prozentsatz des Betrags, um den der von der Gesellschaft jeweils erwirtschaftete Rohertrag einen Betrag von 5,3 Mio. Euro übersteigt.

Sofern die kumulierten Zahlungen nicht mindestens 2,5 Mio. Euro ergeben, wird zusätzlich der Rohertrag des Kalenderjahres 2015 herangezogen. Der Vorstand des Mutterunternehmens geht von einer maximalen Inanspruchnahme aus dieser Regelung in Höhe von 2,5 Mio. Euro aus. Bei schlechter Ertragslage kann die Inanspruchnahme auch deutlich unterhalb von 2,5 Mio. Euro liegen.

■ Verkaufsoption (Put-Option) auf weitere 49 % an einer Tochtergesellschaft

Der Konzern hat im Rahmen des Kaufs der Anteile an einer Tochtergesellschaft (51 %) den übrigen Gesellschaftern das Recht eingeräumt, die restlichen 49 % der Anteile an der Tochtergesellschaft zu einem Preis von 567.150,00 Euro zu veräußern (Put-Option). Die Put-Option hat eine Laufzeit vom 1. Juli bis 30. September 2013.

Für den Konzern besteht in der Vereinbarung das Risiko, dass der Wert der restlichen Anteile an der CONET Communications GmbH bei Andienung nicht mehr dem angebotenen Kaufpreis entspricht.

Umsatz nach Tätigkeitsbereichen

Die Umsätze des Konzerns werden zu 96 % im Inland erzielt und lassen sich in folgende Tätigkeitsbereiche untergliedern:

	T€
IT Infrastructure & Communications	28.843
Business Applications	36.385
Software Engineering	<u>29.001</u>
Gesamt	<u>94.229</u>

Mitarbeiter

Im Quartaldurchschnitt 1. April 2012 bis 31. März 2013 beschäftigte der Konzern 451 Angestellte.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- 121 Entwickler
- 136 Berater
- 59 Systemintegratoren
- 125 Vertriebs- und Verwaltungsmitarbeiter
- 10 erweiterte Geschäftsführung

Organe der Muttergesellschaft

Der Vorstand besteht aus:

- Rüdiger Zeyen, Diplom-Informatiker, Hennef (Vorsitzender)
- Wilfried Pütz, Diplom-Betriebswirt, Hennef

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Dr. Gerd Jakob, Diplom-Kaufmann, Storrington, United Kingdom (Vorsitzender), bis 30. Oktober 2012

- Thomas Herbst, Unternehmensberater, Bad Soden/Taunus (Vorsitzender), ab 31. Oktober 2012
- Hans-Jürgen Niemeier, Diplom-Mathematiker, Köln
- Holger Hahn, Diplom-Kaufmann, Aalen, bis 30. Oktober 2012
- Dr. Burkhard Immel, Rechtsanwalt, Bad Soden/Taunus, ab 31. Oktober 2012

Die Angabe der Gesamtbezüge der Organmitglieder unterbleibt gemäß DRS 17.5 in analoger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Gesamtvergütung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2012/2013 gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB beträgt 210 TEuro (Vorjahr 159 TEuro). Hiervon entfallen auf:

	T€
Abschlussprüferleistungen:	81
- davon CONET Technologies AG	46
- davon im Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	35
Steuerberaterleistungen	31
Sonstige Leistungen	98

Sicherungsgeschäfte

Im Geschäftsjahr wurde ein derivatives Finanzinstrument (Zinsswap) zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus einem variabel verzinslichen (Euribor) Darlehen verwendet. Dem Zinsswap liegt ein Grundgeschäft mit vergleichbarem gegenläufigem Risiko zugrunde. Das gesicherte Kreditvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 900 TEuro. Die Regelungen zur Bildung einer Bewertungseinheit zur kompensatorischen Bewertung der Sicherungsbeziehung werden angewandt. Aufgrund der Betragsidentität und der Kongruenz der Laufzeiten und Zinssätze gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen und Zahlungsströme während der Laufzeit vom Grund- und Sicherungsgeschäft aus. Die Höhe der abgesicherten Risiken beträgt zum Bilanzstichtag 7.107,07 Euro (negativer Marktwert des Zinsswaps).

Sonstiges

Die Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH hat die Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen.

Mitteilungspflichten

Zum 31. März 2013 besteht keine Mehrheitsbeteiligung mehr von der CONET Holding GmbH, Kapellenhofweg 18, 50859 Köln. Die Beteiligung beträgt 41,85 %.

Hennef, den 31. Juli 2013



Rüdiger Zeyen
Vorstandsvorsitzender



Wilfried Pütz
Vorstand

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der CONET Technologies AG, Hennef, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2012 bis 31. März 2013 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bonn, den 30. August 2013



DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Arno Abs
Wirtschaftsprüfer


Willi Zimmermann
Wirtschaftsprüfer

Ansprechpartner

CONET Technologies AG

Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef

Telefon: +49 2242 939-0
Fax: +49 2242 939-393
info@conet.de
www.conet-technologies.de

Public Relations / Presse

Simon Vieth
Telefon: +49 2242 939-246
Fax: +49 2242 939-333
presse@conet.de

Investor Relations

ir@conet.de

Zentrale Website

www.conet.de

Mobile Website

mobile.conet.de

Soziale Netzwerke

XING

www.xing.com/companies/conetsolutionsgmbh

Facebook

www.facebook.com/CONET.Group

Twitter

www.twitter.com/CONET_Group

Weitere Unternehmen der CONET Group:

CONET Business Consultants GmbH

Schwieberdinger Straße 52
71636 Ludwigsburg
Telefon: +49 7141 4765-0
Fax: +49 7141 4765-22
info@conet.de
www.conet-bc.de

CONET Communications GmbH

Heiligenstädter Lände 29
A-1190 Wien, Österreich
Telefon: +43 1 3674000-0
Fax: +43 1 3674000-99
info@conet-communications.de
www.conet-communications.de

CONET Informertec GmbH

Eschersheimer Landstraße 223
60320 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 2972345-500
Fax: +49 69 2972345-599
info@conet.de
www.conet-informertec.de

CONET Services GmbH

Eschersheimer Landstraße 223
60320 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 2972345-500
Fax: +49 69 2972345-599
info@conet.de
www.conet-services.de

CONET Solutions GmbH

Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef
Telefon: +49 2242 939-900
Fax: +49 2242 939-393
info@conet.de
www.conet-solutions.de

MEDISNET Hellas S.A.

Imvrou 3
GR-16672 Vari, Griechenland
Tel.: +30 210-9653060
Fax: +30 210-9653016
athens@MEDISNET.gr
www.medisnet.gr

**QUEST Software-
dienstleistung GmbH**

Eschersheimer Landstraße 223
60320 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 707666-0
Fax: +49 69 707666-22
info@quest-online.de
www.quest-online.de

UCCNET Kft.

Montevideo utca 3. A. ép.
H-1037 Budapest, Ungarn
info@uccnet.hu
www.uccnet.hu

Impressum

CONET Technologies AG
Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef

Telefon: +49 2242 939-0
Fax: +49 2242 939-393
info@conet.de
www.conet-technologies.de

Sitz der Gesellschaft
Hennef

Amtsgericht Siegburg
HRB Nr. 10328

Vorstand
Rüdiger Zeyen (CEO)
Wilfried Pütz (CFO)

Aufsichtsratsvorsitzender
Thomas Herbst

Spezialist
Scheich & Partner Börsenmakler GmbH,
Frankfurt am Main

Designated Sponsor
RENELL WERTPAPIERHANDELSBANK AG,
Frankfurt am Main

**International Securities
Identification Number (ISIN)**
DE000A0LD6V0

Wertpapierkennnummer (WKN)
A0LD6V

Börsenkürzel
CT71

Alle Kennzahlen und Bilanzangaben in diesem Bericht beziehen sich auf den Stichtag 31. März 2013. Sonstige Angaben in diesem Bericht basieren auf dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im September 2013.



www.conet.de

CONET Group ▪ www.conet.de ▪ info@conet.de
Theodor-Heuss-Allee 19 ▪ 53773 Hennef ▪ Telefon: +49 2242 939-0

Athen (GR) ▪ Augsburg ▪ Berlin ▪ Budapest (H) ▪ Düsseldorf ▪ Frankenthal ▪ Frankfurt am Main ▪
Hennef ▪ Ludwigsburg ▪ München ▪ Neubrandenburg ▪ Wien (A) ▪ Zug (CH)